



Deutsche Bahn AG
Jahresabschluss (HGB) 2023

Inhalt

- 1 Bilanz**
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung**
- 3 Kapitalflussrechnung**
- 4 Entwicklung des Anlagevermögens**
- 5 Anhang**
- 24 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

Der Lagebericht der Deutschen Bahn AG (DB AG) und der Konzern-Lagebericht des Deutsche Bahn Konzerns (DB-Konzern) sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Integrierten Bericht 2023 des DB-Konzerns veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzern-Lagebericht des DB-Konzerns zusammengefasste Lagebericht der DB AG für das Geschäftsjahr 2023 werden der das Unternehmensregister führenden Stelle elektronisch zur Einstellung in das Unternehmensregister übermittelt und sind über die Internetseite des Unternehmensregisters zugänglich.

Der Jahresabschluss der DB AG sowie der Integrierte Bericht des DB-Konzerns stehen auch im Internet unter [db.de/berichte](https://www.db.de/berichte)  zur Verfügung.



Jahresabschluss (HGB)

BILANZ

Aktiva

PER 31.12. / in Mio. €	Anhang	2023	2022
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(2)	46	42
II. Sachanlagen	(2)		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		64	69
a) davon Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten		63	68
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen		1	1
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr		0	0
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 oder 3 gehören		4	3
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		38	42
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		7	4
		114	119
III. Finanzanlagen	(2)	46.505	43.375
		46.665	43.536
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte	(3)	1	1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)	7.903	7.844
III. Wertpapiere	(5)	501	500
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.204	3.121
		9.609	11.466
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	(6)	1	2
		56.275	55.004

Passiva

PER 31.12. / in Mio. €	Anhang	2023	2022
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	(7)	2.150	2.150
II. Kapitalrücklage	(8)	6.243	5.118
III. Gewinnrücklagen	(9)	0	0
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	(10)	- 4.261	650
		4.132	7.918
B. RÜCKSTELLUNGEN	(11)	6.735	6.460
C. VERBINDLICHKEITEN	(12)	45.361	40.580
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	(13)	47	46
		56.275	55.004

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS 31.12. / in Mio. €	Anhang	2023	2022
Umsatzerlöse	(17)	1.858	1.352
Bestandsveränderungen		0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen		1	0
Gesamtleistung		1.859	1.352
Sonstige betriebliche Erträge	(18)	404	578
Materialaufwand	(19)	- 575	- 521
Personalaufwand	(20)	- 1.112	- 922
Abschreibungen	(21)	- 1.096	- 30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(22)	- 1.465	- 1.272
		- 1.985	- 815
Beteiligungsergebnis	(23)	- 2.311	662
Zinsergebnis	(24)	36	- 192
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(25)	- 1	- 1
Ergebnis nach Steuern		- 4.261	- 346
Jahresfehlbetrag		- 4.261	- 346
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0	413
Entnahmen aus Gewinnrücklagen		0	583
Bilanzverlust / Bilanzgewinn		- 4.261	650



KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS 31.12. / in Mio. €	Anhang	2023	2022
Periodenergebnis (Jahresfehlbetrag)		- 4.261	- 346
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens ¹⁾		789	30
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		1.067	0
Zunahme / Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen		147	13
Cashflow		- 2.258	- 303
Zunahme / Abnahme (-) der übrigen Rückstellungen		95	- 32
Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		65	- 70
Zunahme / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		- 13	112
Gewinn (-) / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens ¹⁾		67	4
Zinsergebnis		- 36	192
Beteiligungserträge (Ergebnisabführungsverträge, Dividenden)		1.550	- 662
Ertragsteuererträge (-) / -aufwendungen		2	0
Ertragsteuererstattungen / -zahlungen (-)		- 9	0
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		- 537	- 759
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Sachanlagevermögens		0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		- 19	- 11
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		- 15	- 17
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		2.306	2.148
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		- 6.257	- 5.048
Auszahlung für den Erwerb von Deckungsvermögen		- 10	- 8
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen aus Cashpooling und kurzfristigen Ausleihungen		- 1.765	- 733
Auszahlungen (-) / Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		- 89	- 36
Erhaltene Zinsen		743	429
Einzahlungen aus Gewinnabführungen / Erhaltene Dividenden		1.844	694
Auszahlungen für Verlustübernahmen aus Ergebnisabführungsverträgen		- 1.175	- 1.427
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		- 4.437	- 4.009
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen des Gesellschafters		1.125	1.985
Auszahlungen für Finance-Lease-Finanzierungen		- 5	- 4
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten und Commercial Paper		6.649	3.232
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten und Commercial Paper		- 1.891	- 1.596
Zunahme / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Cashpooling		- 1.506	2.141
Gezahlte Zinsen		- 803	- 428
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter		- 650	0
Einzahlungen für von / an DB-Konzernunternehmen übertragene Rückstellungsverpflichtungen (DB-konzerninterne Wechsler und Schuldbetritt) ²⁾		128	120
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		3.047	5.450
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		- 1.927	682
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode ³⁾		2.590	1.908
Finanzmittelfonds am Ende der Periode ⁴⁾	(26)	663	2.590

¹⁾ Einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände und Finanzanlagen.²⁾ Davon 130 Mio. € (im Vorjahr: 114 Mio. €) aus Schuldbetritt DB AG.³⁾ Beinhaltet Zahlungsmittel zuzüglich Zahlungsmitteläquivalenten von insgesamt 3.121 Mio. € abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 531 Mio. €.⁴⁾ Beinhaltet Zahlungsmittel zuzüglich Zahlungsmitteläquivalenten von insgesamt 1.203 Mio. € abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 540 Mio. €.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

in Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Buchwert		
	Vortrag per 01.01. 2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand per 31.12. 2023	Vortrag per 01.01. 2023	Abschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	Stand per 31.12. 2023	Stand per 31.12. 2022	
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	78	19	0	-25	72	-36	-9	0	19	-26	46	42
davon in Entwicklung befindliche selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	9	1	-5	0	9	0	0	0	0	0	9	9
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2	0	0	0	2	-2	0	0	0	-2	0	0
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	80	19	0	-25	74	-38	-9	0	19	-28	46	42
SACHANLAGEN												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken												
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1
b) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	118	0	0	-1	117	-50	-5	0	1	-54	63	68
c) Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	119	0	0	-1	118	-50	-5	0	1	-54	64	69
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 oder 3 gehören	6	1	0	0	7	-3	0	0	0	-3	4	3
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	140	8	2	-8	142	-98	-15	0	8	-105	37	42
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4	6	-2	0	8	0	0	0	0	0	8	4
	270	15	0	-9	276	-151	-20	0	9	-162	114	119
FINANZANLAGEN												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	22.872	1.499	0	0	24.371	-1.533	-686	0	0	-2.219	22.152	21.339
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	21.942	4.758	0	-2.317	24.383	0	-69	0	0	-69	24.314	21.942
3. Beteiligungen	107	0	0	-26	81	-56	-5	0	17	-44	37	51
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	43	0	0	-41	2	0	0	0	0	0	2	43
5. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	44.964	6.257	0	-2.384	48.837	-1.589	-760	0	17	-2.332	46.505	43.375
Insgesamt	45.314	6.291	0	-2.418	49.187	-1.778	-789	0	45	-2.522	46.665	43.536

ANHANG

Die Gesellschaft unterliegt dem deutschen Handelsrecht. Sie ist wie folgt im Handelsregister eingetragen:

- Firma: Deutsche Bahn Aktiengesellschaft
- Sitz: Berlin
- Registergericht: Berlin-Charlottenburg
- Handelsregister-Nummer: HRB 50 000 B

Der Jahresabschluss der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DB AG) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) für große Kapitalgesellschaften i. S. d. §267 Abs. 3 HGB und des Aktiengesetzes (AktG) in der jeweils aktuell gültigen Fassung sowie der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen aufgestellt. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind – soweit zulässig – gesetzlich vorgesehene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) zusammengefasst und im Anhang aufgegliedert.

Die GuV ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. §275 Abs.2 HGB aufgestellt.

Der Anhang enthält die erforderlichen Einzelangaben und Erläuterungen. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

(1) BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagegegenstände, mit Ausnahme geringwertiger Software, sind mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt. Erworbene, im Einzelfall geringwertige Software wird im Anschaffungsjahr vollständig als Aufwand verrechnet.

Aufgrund wesentlicher Projekte im Zusammenhang mit den Digitalisierungsaktivitäten wird im Deutsche Bahn Konzern (DB-Konzern) einheitlich das Wahlrecht gem. §248 Abs. 2 HGB zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände ausgeübt. Die Bewertung erfolgt zu Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen.

In Höhe des aktivierten Betrags (46 Mio. €; per 31. Dezember 2022: 42 Mio. €) ist gem. §268 Abs. 8 Satz 1 HGB eine potenzielle Ausschüttungssperre entstanden, die durch das Bestehen frei verfügbarer Rücklagen in ausreichender Höhe jedoch nicht zur Wirkung kommt.

Nach dem 31. Dezember 2015 selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren jeweilige Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann, werden planmäßig über zehn Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf niedrigere beizulegende Werte werden ggf. vorgenommen.

Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie planmäßige Abschreibungen, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Gemeinkosten und Abschreibungen sind auf Basis der bei normaler Beschäftigung und unter wirtschaftlichen Bedingungen anfallenden Kosten ermittelt.

Bei selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen werden die Kosten für die Entwicklungsphase aktiviert. Unter Entwicklung ist hierbei die Anwendung von Forschungsergebnissen oder von anderem Wissen für die Neuentwicklung von Gütern oder Verfahren oder deren Weiterentwicklung mittels wesentlicher Änderungen zu verstehen; im Fall

selbst geschaffener Software werden die vor der Inbetriebnahme anfallenden Kosten für das Fachfeinkonzept, Customizing, Programmierung, Testen und Abnahme aktiviert.

Zinsen auf Fremdkapitalkosten werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Weiterhin wurde das Wahlrecht, angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung in die Herstellungskosten einzubeziehen, nicht ausgeübt.

Anschaffungspreisminderungen, die dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können, werden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Geleistete Anzahlungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt, soweit nicht in Einzelfällen ein niedrigerer Wertansatz geboten ist.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern linear pro rata temporis. Die Nutzungsdauern der wesentlichen Gruppen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

	Jahre
Entgeltlich erworbene und selbst geschaffene Software	3-15
Gebäude, Hallen und Überdachungen	10-75
Gleisanlagen	13 - 26
Übrige bauliche Anlagen	5-60
Signalanlagen	7-40
Fernmeldeanlagen	5-20
Schienenfahrzeuge	10-30
Sonstige technische Anlagen, Maschinen und Fahrzeuge	5-40
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-15

Geringwertige Anlagegegenstände im Einzelwert bis 2.000 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagengitter als Abgang ausgewiesen.

Finanzanlagen sind mit Anschaffungskosten, Ausleihungen zum Nominalwert, ggf. – bei voraussichtlich dauerhafter oder vorübergehender Wertminderung – unter Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert, ausgewiesen. Bei Wegfall der Gründe für Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wird überwiegend die Durchschnittsmethode angewandt (zu den Bestandteilen der Herstellungskosten siehe Erläuterungen zum Anlagevermögen).

Risiken in den Beständen, die sich aus eingeschränkter Verwendbarkeit, langer Lagerdauer, Preisänderungen am Beschaffungsmarkt oder sonstigen Wertminderungen ergeben, sind durch Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt, soweit nicht in Einzelfällen ein niedrigerer Wertansatz geboten ist. Erkennbaren insolvenz- oder bonitätsbedingten Risiken wird durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Im DB-Konzern werden seit dem 1. Januar 2018 die bisherigen Verfahren zur Ermittlung der Pauschalwertberichtigung (1%-Regel) und der pauschalierten Einzelwertberichtigung, basierend auf in Abhängigkeit vom Alter der Forderungen differenzierten Prozentsätzen, nicht mehr angewendet. Sie wurden durch ein neues Verfahren ersetzt, demgemäß die Nettoforderungsbestände um auf Erfahrungswerten der Vergangenheit basierende Prozentsätze wertberichtigt werden. Diese Prozentsätze beliefen sich zum 31. Dezember 2023 für die zum Geschäftsfeld Beteiligungen/Sonstige gehörende DB AG im



Bereich der Lieferungen und Leistungen auf 6,31% für überfällige Forderungen und 0,49% für nicht überfällige Forderungen. Für den Bereich der sonstigen Vermögensgegenstände belief sich dieser Prozentsatz auf 0,10%.

Aufwendungen für Wertberichtigungen aufgrund von reklambedingten Risiken (Preisstellung, Leistungserbringung u. Ä.) werden im Regelfall als Erlösschmälerungen von den Umsatzerlösen berücksichtigt.

Kassenbestände und Bankguthaben sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet, soweit nicht in Einzelfällen ein niedrigerer Wertansatz geboten ist.

Die Forderungen aus Credit Support Agreements (CSA) werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungs- oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, sind gem. §246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit diesen Schulden zu verrechnen.

Das Saldierungsgebot gilt auch für korrespondierende Aufwendungen und Erträge aus der Auf- bzw. Abzinsung der Schulden und aus der Bewertung dieser Vermögensgegenstände. Die zur Saldierung herangezogenen Vermögensgegenstände werden gem. §253 Abs. 1 Satz 4 HGB vollständig zum beizulegenden Zeitwert auf der Basis von Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Für die mit den Vermögensgegenständen verbundenen Verpflichtungen ist der §253 Abs. 1 Satz 3 HGB einschlägig.

Bei der DB AG wird das Deckungsvermögen, das der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen (sog. Contractual-Trust-Arrangements; CTA) dient, mit der entsprechenden Pensionsverpflichtung verrechnet. Saldiert werden auch die korrespondierenden Aufwendungen und Erträge aus der Auf- bzw. Abzinsung der Pensionsverpflichtungen (einschließlich der Erfolgswirkungen aus der Änderung des Rechnungszinsfußes) und aus der Bewertung sowie den laufenden Erträgen des Deckungsvermögens. Der sich ergebende Saldo wird im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Erträge aus der Bewertung des Deckungsvermögens zum Zeitwert sind gem. §268 Abs. 8 Satz 3 HGB grundsätzlich ausschüttungsgesperrt. Der potenziell abführungsgesperrte Betrag wird durch die korrespondierende Aufstockung der Pensionsverpflichtungen von der garantierten Mindestverpflichtung auf den Zeitwert des Deckungsvermögens vollständig kompensiert, sodass aus der Bewertung des Deckungsvermögens kein abführungsgesperrter Ertrag entstanden ist.

Die DB AG hat langfristig fällige Verpflichtungen aus Wertguthaben für Langzeitkonten. Diese werden gem. §246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den über eine Treuhandstruktur verwalteten Kapitalanlagen verrechnet. Die Bewertung zum Bilanzstichtag erfolgt auf Basis einer Mitteilung des Treuhänders. Aufgrund der stets korrespondierenden Wertentwicklung von Rückstellungen und Deckungsansprüchen sind keine ausschüttungsgesperrten Gewinne entstanden.

Das Eigenkapital wird mit dem Nennwert ausgewiesen.

In Vorjahren wurden steuerlich zulässige Abschreibungen genutzt. Neben den planmäßigen Abschreibungen wurden Sonderabschreibungen nach §4 Fördergebietsgesetz vorgenommen. Zusätzlich wurde von der Möglichkeit der Investitionsrücklage nach §6b Einkommensteuergesetz (EStG) Gebrauch gemacht. Der Unterschiedsbetrag zwischen den steuerlich zulässigen Abschreibungen und den nach §253 HGB in Verbindung mit §279 HGB (alte Fassung) zulässigen handelsrechtlichen Abschreibungen ist gem. §247 Abs. 3 HGB (alte Fassung) als Sonderposten mit Rücklageanteil passiviert. Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EG-HGB) wurde Gebrauch gemacht. Die per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Auflösung des Sonderpostens erfolgt nach Maßgabe des Steuerrechts.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen sowie der Anwendung des Zinssatzes bewertet, der auf der Basis des von der Deutschen Bundesbank per Dezember 2023 veröffentlichten Rechnungszinses für Restlaufzeiten von 15 Jahren (Vereinfachungsregel) hergeleitet wurde. Für Altersversorgungsverpflichtungen in sog. CTA werden Pensionsrückstellungen in Höhe des Mindestverpflichtungsumfangs bzw. zu dem den Mindestverpflichtungsumfang übersteigenden Zeitwert des Deckungsvermögens angesetzt. Erfolgswirkungen aus der Änderung des Rechnungszinsfußes von Pensionsrückstellungen, für die kein Deckungsvermögen besteht, werden im Zinsergebnis erfasst. Bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen finden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck Anwendung.

Die Pensionsrückstellungen werden in Anlehnung an die Vereinfachungsvorschrift gem. §253 Abs. 2 HGB mit dem von der Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für Restlaufzeiten von 15 Jahren abgezinst (1,82%). Im Vergleich zur Abzinsung mit dem Sieben-Jahres-Durchschnittszins ergibt sich per 31. Dezember 2023 ein Unterschiedsbetrag von 68 Mio. €. Dieser Betrag ist gem. §253 Abs. 6 Satz 2 HGB potenziell ausschüttungsgesperrt. Wir weisen auf die entsprechenden Erläuterungen bei den Rückstellungen.

Die wesentlichen per 31. Dezember 2023 angewendeten versicherungsmathematischen Parameter sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

in %	31.12.2023
Erwartete Lohn- und Gehaltsentwicklung	4,10
Erwartete Rentenerwartung	2,25
Durchschnittlich zu erwartende Fluktuation	4,00

Die Rückstellungen für Altersteilzeit-, Jubiläums- und Sterbegeldverpflichtungen sowie mittelbare Altersversorgung (Erstattungszahlungen an das Bundeseisenbahnvermögen aufgrund bestehender Beam:t:innenversorgungsversprechen) werden nach versicherungsmathematischen Berechnungsverfahren (Anwartschaftsbarwertmethode) sowie grundlegenden Annahmen der Berechnung gem. den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Dabei werden für die durchschnittliche Restlaufzeit der jeweiligen Verpflichtung fristenkongruente durchschnittliche Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre angewendet.

Die DB AG hat Rückdeckungsversicherungsverträge zur Finanzierung unmittelbarer Pensionszusagen abgeschlossen. Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden seit dem Berichtsjahr gem. dem Rechnungslegungshinweis »Handelsrechtliche Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus rückgedeckten Direktzusagen« (IDW RH FAB 1.021) des Fachausschusses Unternehmensberichterstattung (FAB) des Instituts deutscher Wirtschaftsprüfer (IDW) bewertet. Sofern eine (teilweise oder volle) Kongruenz zwischen den Zahlungsströmen aus der Pensionszusage und den Leistungen aus der Rückdeckungsversicherung vorliegt, erfolgt insofern auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz eine korrespondierende Bewertung unter Anwendung des Deckungskapitalverfahrens mit Passivprimat.

Dies gilt auch für die Zusagen im Vorstandsbereich, bei denen bisher das Aktivprimat angewendet wurde. Die Durchbrechung der Stetigkeit resultiert aus dem verpflichtenden Einbezug von Rückdeckungsversicherungsverträgen in die kongruente Bewertung durch Erstanwendung des IDW-Rechnungslegungshinweises »Handelsrechtliche Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus rückgedeckten Direktzusagen« (IDW RH FAB 1.021).



Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken Rechnung. Soweit Aufwendungen wahrscheinliche, aber ihrem Eintrittszeitpunkt nach unbestimmte Verpflichtungen gegenüber Dritten darstellen, werden sie bei den sonstigen Rückstellungen bilanziert.

Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Künftige Preis- und Kostensteigerungen wurden bei der Ermittlung der Rückstellungen berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen werden auf Vollkostenbasis ermittelt. Risiken für nicht abgeschlossene Schadensfälle und Prozesse werden grundsätzlich erst ab einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 50% erfasst.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden grundsätzlich mit dem fristenkongruenten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre der Deutschen Bundesbank abgezinst. Bei den Rückstellungen für ökologische Altlasten kommt ein risikoadjustierter Zinssatz von -0,98% (per 31. Dezember 2022: -1,23%) zur Anwendung. Aufwendungen und Erträge aus Änderungen des Abzinsungssatzes und Zinseffekte geänderter Schätzungen der Restlaufzeit werden grundsätzlich im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Bewertung der Steuerrückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag bewertet.

Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, werden als aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die DB AG hat in Ausübung des Wahlrechts des §274 Abs. 1 Satz 2 HGB keine latenten Steuern aktiviert.

Nicht in Bewertungseinheiten zusammengefasste Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten, -Bankguthaben und -verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr sowie Kassenbestände in Fremdwährung werden bei ihrem Zugang mit dem Devisenkassamittelkurs ihres jeweiligen Entstehungszeitpunktes und im Jahresabschluss mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Entsprechende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit längeren Restlaufzeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs ihres jeweiligen Entstehungszeitpunktes umgerechnet, soweit nicht ein gesunkener oder gestiegener Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag eine Abwertung der Vermögensgegenstände oder Aufwertung der Verbindlichkeiten erforderlich gemacht hat.

Vermögensgegenstände, Schulden, schwebende Geschäfte oder mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen (Grundgeschäfte) werden zum Ausgleich von gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströmen aus dem Eintritt vergleichbarer Risiken bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen mit derivativen Finanzinstrumenten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Derivative Finanzinstrumente dürfen nur im Zusammenhang mit Grundgeschäften (Mikro- und Portfolio-Hedges) eingesetzt werden. Bewertungseinheiten werden in der Weise gebildet, dass entweder das aus einem einzelnen Grundgeschäft resultierende Risiko durch ein einzelnes Sicherungsinstrument unmittelbar abgesichert wird (Mikro-Hedge), dass die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt werden (Portfolio-Hedge) oder dass die risikokompensierende Wirkung ganzer Gruppen von Grundgeschäften zusammenfassend betrachtet wird (Makro-Hedge). Die den Grundgeschäften zugeordneten Derivate werden bilanziell nicht erfasst (sog. Einfrierungsmethode). Insoweit erfolgt die Nichtanwendung der §§ 249 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 3, 4 sowie 256a HGB.

Der Zeitwert von Finanzinstrumenten, die in einem aktiven Markt gehandelt werden, ergibt sich aus dem Börsenkurs am Bilanzstichtag.

Zur Ermittlung des Zeitwerts von Finanzinstrumenten, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, werden gängige Bewertungsmethoden wie Optionspreis- oder Barwertmodelle angewendet und Annahmen getroffen, die aufgrund der Marktbedingungen an den Bilanzstichtagen sachgerecht waren. Sofern bewertungsrelevante Parameter nicht direkt am Markt beobachtbar sind, werden Prognosen zu Hilfe genommen, denen vergleichbare, in einem aktiven Markt gehandelte Finanzinstrumente zugrunde liegen, die mit Auf- bzw. Abschlägen auf Basis historischer Daten versehen werden. Dabei wird der Mittelwert aus Geld- und Briefkurs verwendet. Eine Kreditrisikoadjustierung der ermittelten Marktwerte wird bei unbesicherten Derivatetransaktionen anhand der am Markt beobachtbaren Credit-Default-Swap-(CDS-)Werte vorgenommen. Das Geschäft mit langlaufenden Finanzderivaten betreibt die DB AG grundsätzlich auf besicherter Basis.

Die Tätigkeit der zugewiesenen Beamten:innen im DB-Konzern beruht auf einer gesetzlichen Zuweisung im Rahmen des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (ENeuOG), Art. 2 §12. Für die Arbeitsleistung der zugewiesenen Beamten:innen erstattet die DB AG dem Bundeseisenbahnvermögen (BEV) die Kosten, die anfallen würden, wenn anstelle der zugewiesenen Beamten:innen jeweils eine Tarifkraft als Arbeitnehmende:r beschäftigt werden würde (Als-ob-Abrechnung). Deshalb werden die dem BEV erstatteten Personalkosten der zugewiesenen Beamten:innen aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise unter den Personalaufwendungen ausgewiesen.

Anfallende Aufwendungen für Abfindungszahlungen werden im Personalaufwand ausgewiesen, da es sich regelmäßig um Entgelte für im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses geleistete Dienste handelt.

Erträge aus negativen Zinsen werden innerhalb der Zinsaufwendungen ausgewiesen. Aufwendungen aus negativen Zinsen werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Abweichend von der in §275 Abs. 2 HGB vorgeschriebenen Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung werden die sonstigen Steuern nicht unter dem hierfür vorgesehenen Posten Nr. 16 erfasst, da es sich hierbei um Kostensteuern handelt. Diese werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

(2) ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im [Anlagengitter](#)  4 dargestellt.

In den selbst geschaffenen gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sind 36 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 22 Mio. €) in Erstellung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände enthalten.

Der gem. § 285 Nr. 22 HGB auszuweisende Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten beträgt 31 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 19 Mio. €), von denen 19 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 11 Mio. €) in den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens aktiviert wurden.

Im Geschäftsjahr wurden aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung 691 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 0 Mio. €) außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen vorgenommen.

(3) VORRÄTE

in Mio. €	31.12.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1	1
Insgesamt	1	1

(4) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

in Mio. €	31.12.2023	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	31.12.2022	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	-	33	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.321	-	7.301	-
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	-	10	-
Sonstige Vermögensgegenstände	563	0	500	0
Insgesamt	7.903	0	7.844	0

Die Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände belaufen sich auf 1.140 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 73 Mio. €). Im Wesentlichen beziehen sich die Wertberichtigungen auf Finanzforderungen (kurzfristige Ausleihungen) gegenüber Arriva-Gesellschaften.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus dem Cashpooling und kurzfristige Ausleihungen (5.733 Mio. €; per 31. Dezember 2022: 5.035 Mio. €), aus Finanzierung (Ergebnisabführungen, kurzfristige Darlehen und Zinsen; insgesamt per 31. Dezember 2023: 1.312 Mio. €; insgesamt per 31. Dezember 2022: 1.979 Mio. €), aus umsatzsteuerlicher Organschaft (86 Mio. €; per 31. Dezember 2022: 67 Mio. €) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (190 Mio. €; per 31. Dezember 2022: 220 Mio. €).

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten wie per 31. Dezember 2022 im Wesentlichen Forderungen aus Zinsen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Forderungen an die Finanzverwaltung, Forderungen aus Credit Support Agreements (CSA), debitorische Kreditoren sowie Zinsabgrenzungen.

(5) WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens i. H. v. 501 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 500 Mio. €) betreffen den Erwerb von Anteilen an drei Geldmarktfonds.

(6) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen die abgegrenzten Aufwendungen aus Anmietverträgen sowie dem Beitragsvorschuss an die Unfallversicherung Bund und Bahn.

(7) GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital der DB AG beträgt unverändert 2.150 Mio. €. Das Grundkapital ist eingeteilt in 430.000.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 5,00 € je Aktie. Die Anteile werden vollständig von der Bundesrepublik Deutschland (Bund) gehalten.

(8) KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage beläuft sich per 31. Dezember 2023 auf 6.243 Mio. €. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Einzahlung des Gesellschafters in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB i. H. v. 1.125 Mio. €.

(9) GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gewinnrücklagen betragen per 31. Dezember 2023 unverändert 0 €.

(10) BILANZGEWINN / BILANZVERLUST

Der Bilanzgewinn per 31. Dezember 2022 in Höhe 650 Mio. € wurde an den Anteilseigner ausgeschüttet.

Der Bilanzverlust per 31. Dezember 2023 beträgt 4.261 Mio. €.

(11) RÜCKSTELLUNGEN

in Mio. €	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.128	3.875
Steuerrückstellungen	69	60
Sonstige Rückstellungen	2.538	2.525
Insgesamt	6.735	6.460

Die ähnlichen Verpflichtungen enthalten Rückstellungen für Deferred Compensation i. H. v. 54 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 55 Mio. €).

Das im Rahmen von Pensionsrückstellungen und pensionsähnlichen Verpflichtungen bestehende Deckungsvermögen (101 Mio. €) wird mit den korrespondierenden Verpflichtungen (167 Mio. €) verrechnet. Dabei betragen der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens 101 Mio. € und die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens 106 Mio. €.

Am 13. Dezember 2012 – mit Wirkung zum 31. Dezember 2012 – hat die DB AG mit der DB Mobility Logistics AG sowie mit weiteren Tochtergesellschaften den schuldbefreienden Schuldbeitritt der DB AG mit Erfüllungsübernahme im Innenverhältnis bezüglich bestimmter, an aktive und ehemalige Mitarbeitende der Tochtergesellschaften erteilter Pensionszusagen vereinbart. Im Gegenzug haben die Tochtergesellschaften eine Zahlung in Höhe des nach handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen ermittelten Barwerts der Pensionsverpflichtungen abzüglich der Aktivwerte übertragener Rückdeckungsversicherungen geleistet. Die Vereinbarung des Schuldbeitritts gilt auch für die Zukunft. Dementsprechend erfassen die Tochtergesellschaften den Dienstzeitaufwand des laufenden Jahres (130 Mio. €; per 31. Dezember 2022: 114 Mio. €) und leisten für die Schuldübernahme eine Zahlung in gleicher Höhe an die DB AG. Der Schuldbeitritt umfasst auch die im Rahmen von DB-konzerninternen Mitarbeitendenübergängen übertragenen Pensionsverpflichtungen. Die dabei von den abgebenden Gesellschaften erhaltenen bzw. den aufnehmenden Gesellschaften geleisteten Zahlungen für die Übernahme der vom Schuldbeitritt erfassten Pensionsverpflichtungen werden im Zuge der Schuldübernahme an die DB AG weitergeleitet bzw. durch die DB AG erstattet.

Die vom Schuldbeitritt erfassten Pensionsrückstellungen werden bei der DB AG i. H. v. 3.343 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 3.120 Mio. €) gem. dem Rechnungslegungsstandard IDW RS HFA 30 des Hauptfachausschusses des IDW als Pensionsrückstellungen bilanziert.

Die Tochtergesellschaften und die DB AG haften für alle bisherigen und zukünftigen Ansprüche der Pensionsberechtigten der betreffenden Gesellschaft als Gesamtschuldner.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	31.12.2023	31.12.2022
Ökologische Altlasten	1.532	1.621
Verpflichtungen im Personalbereich	158	157
Besondere Teilzeit im Alter	96	92
Rückstellungen aus dem Aurelis-Vertrag	7	9
Übrige Risiken	745	646
Insgesamt	2.538	2.525

Die Verpflichtungen im Personalbereich betreffen v. a. Tantiemen, mittelbare Altersvorsorgeverpflichtungen, Urlaubsansprüche und Altersteilzeitansprüche.

Die Rückstellung für besondere Teilzeit im Alter wurde auf Grundlage des Demografie-Tarifvertrags für Mitarbeitende der DB AG und ihrer Tochterunternehmen gebildet.

Die Rückstellungen für ökologische Altlasten beziehen sich in erster Linie auf die Beseitigung von vor dem 1. Juli 1990 entstandenen ökologischen Altlasten auf dem Gebiet der ehemaligen Deutschen Reichsbahn. Hierfür wurde bereits in der Eröffnungsbilanz der Deutschen Reichsbahn ein entsprechender Betrag i. H. v. 2,9 Mrd. € zurückgestellt und unverändert in die Eröffnungsbilanz der DB AG übernommen.

2023 erfolgte eine Überprüfung der wesentlichen Parameter der damaligen Neueinschätzung und -kalkulation der Risiken in den Bereichen Altlasten/Deponien und im 3-Stufen-Kanalprogramm für Abwasseranlagen aus 2021. Insgesamt ergab sich aus der oben beschriebenen Überprüfung der

Parameter eine Rückstellungszuführung von € 22 Mio, die per 31. Dezember 2023 erfasst wurde. Der Zeitplan für die Sanierungsmaßnahmen wurde im vergangenen Jahr ebenfalls angepasst. Nach derzeitigem Planungsstand der Gesellschaft sollen die Sanierungsmaßnahmen bis zum Ende des Jahres 2047 abgeschlossen sein.

Die übrigen Risiken fassen alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten zusammen. Darin enthalten sind im Wesentlichen Rückstellungen für:

- Rekultivierungs- und Rückbaumaßnahmen (Stilllegung von Anlagen),
- ungewisse Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen,
- die gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen für die wesentlichen Konzernunternehmen (Archivierungskosten),
- Prozessrisiken.

Das im Rahmen der Wertguthaben für Langzeitkonten bestehende Treuhandvermögen (beizulegender Zeitwert: 43 Mio. €; Anschaffungskosten: 43 Mio. €) wird mit der korrespondierenden Rückstellung (43 Mio. €) verrechnet.

Bei der DB AG ist zentral eine Rückstellung für Archivierungskosten sowie für Kosten künftiger Betriebsprüfungen gebildet. Infolge des Jahressteuergesetzes 2020 hat die gesetzgebende Instanz die strafrechtliche Verjährungsfrist für besonders schwere Steuerhinterziehung von bisher zehn Jahren auf 15 Jahre verlängert. Diese Neuregelung findet ihren Niederschlag in § 376 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 Abgabenordnung (AO; neue Fassung). Durch die Gesetzesänderung hat sich die Berichtigungspflicht von Steuererklärungen insoweit verlängert. Die verlängerte Berichtigungspflicht hat zudem Auswirkungen auf die steuerrechtliche Festsetzungsfrist sowie auf die Dauer der Aufbewahrung von steuerrelevanten Unterlagen. Insoweit wurde die Aufbewahrungspflicht von grundsätzlich zehn Jahren auf 15 Jahre verlängert.

(12) VERBINDLICHKEITEN

in Mio. €	31.12.2023	davon mit Restlaufzeit			31.12.2022	davon mit Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.540	532	2.008	-	531	525	6	-
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	-	-	0	0	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43	43	0	-	46	46	0	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42.225	12.171	30.054	19.929	39.806	10.911	28.895	19.527
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	1	-	-	1	1	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	552	504	48	31	196	143	53	35
davon aus Steuern	11	10	-	-	10	10	-	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	-	-	0	0	-	-
Insgesamt	45.361	13.251	32.110	19.960	40.580	11.626	28.954	19.562
davon zinspflichtig	41.869				38.607			

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Darlehen gegenüber der DB Finance GmbH (DB Finance; 31.926 Mio. €; per 31. Dezember 2022: 30.781 Mio. €), Verbindlichkeiten aus dem Cashpooling (5.386 Mio. €; per 31. Dezember 2022: 6.892 Mio. €), aus Finanzierung (Ergebnisabführungen, weitere Darlehen und Zinsen; insgesamt per 31. Dezember 2023: 4.576 Mio. €; insgesamt per 31. Dezember 2022: 1.793 Mio. €), aus umsatzsteuerlicher Organschaft (306 Mio. €; per 31. Dezember 2022: 302 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31 Mio. €; per 31. Dezember 2022: 38 Mio. €).

Eine zusammenfassende Auflistung der Finanzschulden und weitere Erläuterungen hierzu sind unter Posten Nr. (16) zu finden.

(13) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält überwiegend abgegrenzte Agien sowie Erlösabgrenzungen aus Erbpachtverträgen, Baukostenzuschüssen und Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit der Verlängerung von Mietverträgen.

(14) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

in Mio. €	31.12.2023	31.12.2022 ¹⁾
Bürgschafts- und Gewährleistungsverpflichtungen	3.113	4.137
davon gegenüber verbundenen und assoziierten Unternehmen	3.110	4.133

¹⁾ Werte angepasst.

Die DB AG hat unbeschränkte Bürgschaften für verbundene Unternehmen ausgegeben. Hierbei handelt es sich um Patronats- und Organschaftserklärungen sowie um Vertragserfüllungsbürgschaften. Da zum Stichtag keine verlässliche Ermittlung der Verpflichtung aus diesen Bürgschaften möglich ist, werden die betroffenen Bürgschaften zum Stichtag mit einem Erinnerungswert ausgewiesen.

Die unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesenen, zugunsten verbundener und assoziierter Unternehmen eingegangenen Verpflichtungen aus Bürgschafts- und Gewährleistungsverträgen gegenüber Dritten waren nicht zu passivieren, da die zugrunde liegenden Verbindlichkeiten durch die verbundenen und assoziierten Unternehmen voraussichtlich erfüllt werden können und daher mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen ist.

Die DB AG haftet im Rahmen ihres Schuldbeitritts für durch die DB InfraGO AG, die DB Regio AG, die DB Fernverkehr AG und die S-Bahn Hamburg GmbH begebenen abstrakten Schuldanerkenntnisse i. H. v. insgesamt 536 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 771 Mio. €).

(15) SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

in Mio. €	31.12.2023	31.12.2022
Bestellobligo für Investitionen	21	6
Ausstehende Einlagen	508	477
Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und anderen Drittschuldverhältnissen	3.644	3.108
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	719	514
Insgesamt	4.173	3.591

Die ausstehenden Einlagen betreffen die Europäische Gesellschaft zur Finanzierung von Eisenbahnmaterial (EUROFIMA), Basel/Schweiz.

Die Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und anderen Drittschuldverhältnissen werden mit den Nominalwerten ausgewiesen. Die nachfolgende Tabelle zeigt zu diesen Verpflichtungen eine Auflistung von Nominal- und Barwerten (per 31. Dezember 2023), untergliedert nach Fristigkeiten:

PER 31.12.2023 / in Mio. €	Nominalwert	Barwert
MIET- UND ANDERE DRITTSCHULDVERHÄLTNISSE		
fällig bis 1 Jahr	360	355
fällig 1 bis 5 Jahre	1.213	1.125
fällig über 5 Jahre	1.382	1.087
Insgesamt	2.955	2.567

Unter andere Drittschuldverhältnisse fallen darüber hinaus Verpflichtungen aus der Übernahme von in 2024 erwarteten Verlusten im Rahmen von Ergebnisabführungsverträgen i. H. v. bis zu 689 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 469 Mio. €).

(16) FINANZINSTRUMENTE

Die DB Finance hat per 31. Dezember 2023 Kredite über insgesamt 31.926 Mio. € an die DB AG ausgereicht. Die Refinanzierung der Kredite erfolgt über Anleiheemissionen unter der Garantie der DB AG.

Im Berichtsjahr wurden vier börsennotierte Anleihen der DB Finance über 1.886 Mio. € und die dazugehörigen Darlehen der DB AG planmäßig getilgt.

Des Weiteren hat die DB Finance sechs börsennotierte Anleihen im Gesamtwert von 3.036 Mio. € emittiert. Die aufgenommenen Mittel wurden als Darlehen an die DB AG weitergereicht, wobei die Zahlungsströme der Fremdwährungskredite in Euro getauscht wurden.

Der DB AG standen per 31. Dezember 2023 garantierte Kreditfazilitäten als Back-up-Linien für das 3-Mrd.-€-Commercial-Paper-Programm der DB AG in einem Gesamtvolumen von 2.100 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 2.000 Mio. €) zur Verfügung. Keine der Back-up-Linien wurde per 31. Dezember 2023 in Anspruch genommen. Im Berichtsjahr wurden vier variabel verzinsliche Bankkredite über insgesamt 2.000 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 0 €) als Brückenfinanzierung für eventuelle Veräußerungserlöse aufgenommen.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Zins-, Währungs- und Energiepreisisiken eingesetzt. Alle Einzelgeschäfte korrespondieren mit bilanzwirksamen bzw. antizipierten Grundgeschäften (z. B. Anleihen, Commercial Paper und geplanter Energiebedarf). Spekulationsgeschäfte sind nicht erlaubt. Einsatz, Abwicklung und Kontrolle von derivativen Finanzgeschäften sind durch interne Richtlinien geregelt. Im Rahmen des Risikomanagements findet eine fortlaufende Markt- und Risikobewertung statt. Sofern die Voraussetzungen vorliegen, werden stets Bewertungseinheiten gebildet.

Der Absicherungsbedarf innerhalb des DB-Konzerns wird grundsätzlich über die DB AG abgewickelt und von dieser extern eingedeckt. Daher wird unterschieden zwischen Transaktionen der DB AG mit externen Kontrahenten (Banken) und der Weiterreichung solcher externen Geschäfte innerhalb des DB-Konzernverbunds (Spiegelgeschäfte).

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden Zinsswaps und Zinsbegrenzungsgeschäfte abgeschlossen. Im Berichtsjahr wurden Zinsswaps mit einem Volumen von 600 Mio. € abgeschlossen.

Fremdwährungsrisiken resultieren aus Finanzierungsmaßnahmen und operativen Tätigkeiten. Zur Begrenzung des Risikos aus Kursschwankungen für zukünftige Zahlungen in Fremdwährungen wurden Devisenswaps/-forwards abgeschlossen. Das Volumen der Devisenswaps stieg im Wesentlichen aufgrund leicht höherer Termingeldanlagen der Tochtergesellschaften um 71 Mio. € auf 331 Mio. € an. Das Volumen der Devisenforwards reduzierte sich durch Effekte im Zusammenhang mit dem Verkauf des Segments DB Arriva um 890 Mio. € auf 1.691 Mio. €. Da die Refinanzierung des DB-Konzerns auch in Währungen außerhalb des Euro-Raums erfolgte, wurden diese Positionen mithilfe von Zins-Währungs-Swaps unmittelbar in Euro-Verbindlichkeiten umgewandelt, um Wechselkursrisiken zu eliminieren. Weiterhin werden im DB-Konzernverbund interne Fremdwährungsdarlehen vergeben, die die DB AG extern absichert. 2023 verringerte sich das Volumen der Zins- und Währungs-Swaps leicht auf 8.677 Mio. €. Im Berichtsjahr wurde ein Zins-Swap mit einem Nominalwert von 600 Mio. € neu abgeschlossen, sodass sich das Gesamtvolumen auf 1.400 Mio. € erhöhte.

Energiepreisisiken entstehen hauptsächlich beim Einkauf von Dieselmotorkraftstoff und aus Strombezugsverträgen mit Preisbindung an den eingesetzten Rohstoff. Das Volumen der Dieselderivate sank aufgrund niedrigerer Sicherungsgrade und des Verkaufs von Tochterunternehmen und lag bei 0,3 Mio. t. Der Bestand der Kohlesicherungen lag nahezu unverändert bei 1,4 Mio. t.

Das Nominalvolumen der nachfolgend dargestellten Sicherungsgeschäfte stellt die Summe aller Kauf- und Verkaufsbeträge dar, die den Geschäften zugrunde liegen. Bei auf Diesel oder Kohle basierenden Geschäften wird die Tonnage angegeben. Die Höhe des Nominalvolumens erlaubt Rückschlüsse auf den Umfang des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten, gibt aber nicht das Risiko aus dem Einsatz von Derivaten wieder.

Der Marktwert eines Finanzderivats entspricht dem Preis für die Auflösung bzw. Wiederbeschaffung des Geschäfts. Für die Bewertung der Derivate wurden gängige Bewertungsmethoden wie Optionspreis- oder Barwertmodelle unter Zugrundelegung marktgerechter Zinsstrukturkurven

verwendet. Die dabei anzusetzenden Marktdaten wurden aus Marktinformationssystemen übernommen. Dabei wurden gegenläufige Wertentwicklungen aus den entsprechenden Grundgeschäften nicht berücksichtigt.

Als Kreditrisiko werden mögliche Vermögensverluste durch die Nichterfüllung seitens der Vertragspartner bezeichnet (Ausfallrisiko). Es stellt die Wiederbeschaffungskosten (Marktwerte) der Geschäfte dar, bei denen Ansprüche unsererseits gegenüber den Vertragspartnern bestehen. Durch strenge Anforderungen an die Bonität der Gegenpartei sowohl bei Abschluss als auch während der gesamten Laufzeit der Geschäfte und durch Einrichtung von Risikolimiten wird das Ausfallrisiko aktiv gesteuert. Um das Adressenausfallrisiko aus Derivaten zu minimieren, hat die DB AG mit ihren Kernbanken Besicherungsanhänge (Credit Support Agreements; CSA) abgeschlossen. In den CSA wurde die wechselseitige Stellung von Barsicherheiten für Zins- und Zins-Währungs-Swaps sowie Energiederivate vereinbart.

Die nachfolgende Angabe zum Kreditrisiko gibt die einfache Summe aller Einzelrisiken wieder und bezieht sich auf externe Kontrahenten.

NOMINAL- UND MARKTWERT DER ZINS- UND ZINS-WÄHRUNGS-SWAPS

in Mio. €	31.12.2023	31.12.2022
Nominalvolumen mit Externen	10.077	9.725
Marktwert der Derivate (Externe)	430	292

Am 31. Dezember 2023 bestand das Portfolio im Wesentlichen aus Zins-Währungs-Swaps hauptsächlich mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Grundgeschäfte sind in den Bilanzpositionen Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten. Die maximale Laufzeit liegt unter 49 Jahren. Die Wertentwicklung der Zins- und Zins-Währungs-Swaps basiert überwiegend auf der Entwicklung der Zinsen in den einzelnen Währungen (insbesondere Euro, Schweizer Franken und norwegische Krone) sowie der Abwertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken, teilweise kompensiert von der Aufwertung des Euro gegenüber der norwegischen Krone und dem australischen Dollar. Eine Drohverlustrückstellung war nicht zu bilden, da den unrealisierten Verlusten im Rahmen der gebildeten Bewertungseinheiten entsprechende unrealisierte Gewinne aus den Grundgeschäften gegenüberstehen. Diese Sicherungsgeschäfte wurden als Mikro-Hedges gestaltet, die Laufzeit von Grund- und Sicherungsgeschäft stimmt überein. Die gesicherten Wechselkursrisiken werden vollständig kompensiert.

NOMINAL- UND MARKTWERT DER DEWEISENSWAPS/-FORWARDS

in Mio. €	31.12.2023	31.12.2022
Nominalvolumen mit Externen	2.022	2.841
davon Devisenswaps	331	260
davon Devisenforwards	1.691	2.581
Marktwert der Derivate (Externe)	1	8
davon Devisenswaps	-2	-4
davon Devisenforwards	3	12
Nominalvolumen Spiegelgeschäfte	603	779
Marktwert der Derivate (Spiegelgeschäfte)	-6	-2

Die per 31. Dezember 2023 im Bestand befindlichen Währungssicherungskontrakte bestanden größtenteils aus Devisentermingeschäften mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr. Die Grundgeschäfte sind in den Bilanzpositionen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten. Die maximale Laufzeit der externen Geschäfte beträgt drei Jahre. Die Geschäfte mit externen

Kontrahenten wurden teilweise an Tochtergesellschaften durchgeleitet. Diese Sicherungsgeschäfte wurden überwiegend als Mikro-Hedges, bei den Devisenforwards als Portfolio-Hedges, gestaltet, die Laufzeit von Grund- und Sicherungsgeschäft stimmt überein. Die gesicherten Wechselkursrisiken werden vollständig kompensiert.

NOMINAL- UND MARKTWERT DER ENERGIEDERIVATE

	31.12.2023	31.12.2022
 DIESELKRAFTSTOFF 		
Nominalvolumen mit Externen in t	335.410	428.070
Marktwert der Derivate (Externe) in Mio. €	-9	36
Nominalvolumen Spiegelgeschäfte in t	335.410	428.070
Marktwert der Derivate (Spiegelgeschäfte) in Mio. €	9	-36
 KOHLE, BAFA 		
Nominalvolumen mit Externen in t SKE ¹⁾	1.428.000	1.380.000
Marktwert der Derivate (Externe) in Mio. €	-55	5
Nominalvolumen Spiegelgeschäfte in t SKE ¹⁾	1.428.000	1.380.000
Marktwert der Derivate (Spiegelgeschäfte) in Mio. €	55	-5

¹⁾ Steinkohle-Einheit.

Das Portfolio der Energiepreissicherungen bestand am 31. Dezember 2023 sowohl aus Geschäften mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr als auch aus Geschäften mit längeren Laufzeiten. Die maximale Laufzeit beträgt vier Jahre. Die Transaktionen wurden an die DB Energie GmbH durchgeleitet, bzw. direkt an Tochtergesellschaften im Segment DB Arriva oder DB Cargo (Auslandsgesellschaften) weitergereicht. Die Wertentwicklung der externen Energiederivate spiegelt die Entwicklung an den zugrunde liegenden Rohstoffmärkten wider. Diese Sicherungsgeschäfte wurden als Mikro-Hedges gestaltet, Grund- und Sicherungsgeschäft stimmen jeweils überein. Die gesicherten Risiken werden vollständig kompensiert.

Bei Zins- und Zins-/Währungssicherungen wird die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung prospektiv mit der Critical-Terms-Match-Methode überprüft. Diese wird angewendet, da jeweils alle wesentlichen Bewertungsparameter von Grund- und Sicherungsgeschäften übereinstimmen. Die retrospektive Effektivitätsmessung erfolgt zu jedem Bilanzstichtag durch die Anwendung der Hypothetische-Derivate-Methode. Bei dieser Methode wird die Wertentwicklung des tatsächlich abgeschlossenen Sicherungsgeschäfts mit der Wertentwicklung eines fiktiven Sicherungsgeschäfts, bei dem alle bewertungsrelevanten Parameter mit dem Grundgeschäft übereinstimmen, verglichen.

Bei Energiepreiserivaten wird die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung prospektiv mit der linearen Regression überprüft. Die retrospektive Effektivitätsmessung erfolgt zu jedem Bilanzstichtag durch eine lineare Regression der realisierten Cashflows aus Grund- und Sicherungsgeschäft.

in Mio. €	31.12.2023	31.12.2022
Kreditrisiko Zins-, Währungs- und Energiederivate	799	746

Die Kreditrisiken sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und begründen sich im Wesentlichen durch die Wertentwicklung der Zins-Währungs-Swaps. Das größte Einzelrisiko – Ausfallrisiko auf einzelne Vertragspartner bezogen – beträgt 263 Mio. € und besteht gegenüber einem Vertragspartner mit einem S&P-Rating von A+. Für Geschäfte mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr weisen alle Vertragspartner, mit denen ein Kreditrisiko besteht, mindestens ein Rating von Baa1/BBB+ auf.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(17) UMSATZERLÖSE

in Mio. €	2023	2022
Vermietung und Verpachtung	406	382
Leistungen für Dritte und Materialverkäufe	1.452	970
Insgesamt	1.858	1.352

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen im Inland erzielt.

(18) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in Mio. €	2023	2022
Erträge aus Schadenersatz und Kostenerstattungen	4	13
Erträge aus staatlichen Zuschüssen	6	5
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	0	0
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (einschließlich sonstiger Steuern)	20	54
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und Eingänge ausgebuchter Forderungen	1	0
Währungskursgewinne	11	21
Übrige Erträge	362	485
davon Erträge aus der Sanierung ökologischer Altlasten	12	12
davon sonstige übrige Erträge	350	473
Insgesamt	404	578
davon periodenfremd	21	54

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen, Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen und Jahresabschlussvergütungen sowie Long-term Incentives.

Die periodenfremden Erträge umfassen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen und die Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen.

(19) MATERIALAUFWAND

in Mio. €	2023	2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10	5
davon Aufwendungen für Energie	16	13
davon sonstige Betriebsmittel und bezogene Waren	2	3
davon Preis- und Wertberichtigungen Material	-8	-11
Aufwendungen für bezogene Leistungen	452	420
davon Vermietung und Verpachtung	328	310
davon Reinigung, Sicherheitsdienste, Entsorgungen, Winterdienst	22	20
davon Aufwendungen im Zusammenhang mit der Nutzung von Infrastruktur	0	0
davon sonstige bezogene Leistungen	102	90
Aufwendungen für Instandhaltungen und Erstellung	113	96
Insgesamt	575	521

Die für selbst erstellte Anlagen bezogenen Lieferungen und Leistungen sind im Materialaufwand erfasst. Die Aktivierung im Anlagevermögen erfolgt über andere aktivierte Eigenleistungen.

(20) PERSONALAUFWAND

in Mio. €	2023	2022
Löhne und Gehälter	748	688
davon für Arbeitnehmende	732	670
davon für zugewiesene Beamt:innen		
Zahlung an das Bundeseisenbahnvermögen gem. Art. 2 §21 Abs. 1 und 2 Eisenbahnneuordnungsgesetz	15	17
direkt ausgezahlte Nebenbezüge	1	1
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung ¹⁾	364	234
davon für Arbeitnehmende	360	230
davon für zugewiesene Beamt:innen		
Zahlung an das Bundeseisenbahnvermögen gem. Art. 2 §21 Abs. 1 und 2 Eisenbahnneuordnungsgesetz	4	4
davon für Altersversorgung	250	129
Insgesamt	1.112	922

¹⁾ Auch Zahlungen für Unterstützung z. B. ehemaliger Betriebsangehöriger und Hinterbliebener.

(21) ABSCHREIBUNGEN

in Mio. €	2023	2022
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	29	30
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.067	0
Insgesamt	1.096	30

Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens im Berichtsjahr betreffen im Wesentlichen die Forderungen aus kurzfristigen Ausleihungen gegenüber der Arriva Investments Limited, Sunderland / Vereinigtes Königreich.

(22) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in Mio. €	2023	2022
Aufwendungen aus Leasing, Mieten und Pachten	60	56
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	99	53
Gebühren und Beiträge	15	13
Aufwendungen für Versicherungen	54	49
Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung	27	34
Aufwendungen für Drucksachen und Büromaterial	11	8
Reise- und Repräsentationsaufwendungen	31	20
Forschungs- und Entwicklungskosten	12	8
Sonstige bezogene Dienstleistungen	717	761
davon bezogene IT-Leistungen	320	250
davon sonstige Kommunikationsdienste	2	4
davon sonstige Serviceleistungen	395	507
Aufwendungen aus Schadenersatz	1	8
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1	2
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	7	4
Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	61	0
Sonstige betriebliche Steuern	0	0
Übrige Aufwendungen	368	256
davon sonstiger personalbezogener Aufwand	35	40
davon Währungskursverluste	11	28
davon sonstige übrige Aufwendungen	322	188
Insgesamt	1.464	1.272
davon periodenfremd	6	6

(23) BETEILIGUNGSERGEBNIS

in Mio. €	2023	2022
Erträge aus Beteiligungen	2	3
davon aus verbundenen Unternehmen	2	2
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.140	1.839
Abzüglich Garantiedividende	-5	-5
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2.688	-1.175
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-760	0
Insgesamt	-2.311	662

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen wegen dauerhafter Wertminderung im Geschäftsjahr betreffen im Wesentlichen folgende Beteiligungen: die Arriva Investments Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich (663 Mio. €), die Mobimeo GmbH (52 Mio. €) sowie die DB US Corporation, Tarrytown/USA (35 Mio. €).

(24) ZINSENERGEBNIS

in Mio. €	2023	2022
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	370	296
davon aus verbundenen Unternehmen	370	296
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	495	140
davon aus verbundenen Unternehmen	316	119
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	86	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-829	-628
davon an verbundene Unternehmen	-789	-498
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-2	-168
davon Zinssaldo aus der Vermögensverrechnung	-2	-31
davon Erträge/Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	0	-26
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von korrespondierenden Rückstellungen	-2	-5
Insgesamt	36	-192

(25) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich aus Belastungen i. H. v. 1 Mio. € (im Vorjahr: 0 Mio. €) und Zahlungen ausländischer Quellensteuer auf Erträge aus Beteiligungen und Zinsen i. H. v. 1 Mio. € (im Vorjahr: Erstattung 1 Mio. €) zusammen.

Im Dezember 2021 hat die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) Modellregelungen für eine neue globale Mindestbesteuerung (Pillar Two) herausgegeben, und verschiedene Regierungen auf der ganzen Welt haben diesbezügliche Rechtsvorschriften erlassen oder befinden sich im Rechtsetzungsprozess. Die DB AG fällt in den Anwendungsbereich dieser OECD-Pillar-Two-Modellregelungen. Die Pillar-Two-Gesetzgebung (Mindeststeuergesetz) wurde in Deutschland, dem Land, in dem die DB AG ihren Sitz hat, beschlossen und trat am 28. Dezember 2023 in Kraft. Da das Mindeststeuergesetz für Geschäftsjahre gilt, die nach dem 30. Dezember 2023 beginnen, unterliegt die DB AG aktuell dahingehend keiner Steuerbelastung.

Die DB AG erarbeitet derzeit eine Einschätzung hinsichtlich der Auswirkungen von Pillar Two gem. der Gesetzgebung. Dazu wurde zunächst unter Berücksichtigung der Wahlrechte aus den in der Gesetzgebung verankerten temporären Country-by-Country-Reporting-(CbCR)-Safe-Harbour-Regelungen das CbCR von 2022 herangezogen. Dabei wurden wenige Länder identifiziert, für die eine Pillar-Two-Vollberechnung notwendig wäre. Als Ergebnis dieser Auswertung erwartet die DB AG zukünftig einen einstelligen Millionenbetrag an Pillar-Two-Steuern.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Aufstellung der [Kapitalflussrechnung](#)  3 erfolgt in Anlehnung an den vom Deutschen Standardisierungsrat des Deutschen Rechnungslegungsstandards Committee e.V. (DRSC) entwickelten Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS 21) Kapitalflussrechnung.

Abweichend vom 2023 geänderten Standard werden die Cashpool-Verbindlichkeiten nicht im Finanzmittelfonds einbezogen und abgesetzt, sondern die Veränderung der Cashpool-Verbindlichkeiten wird im Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme nach den Bereichen laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Innerhalb des Mittelflusses aus laufender Geschäftstätigkeit wird auch der Cashflow vor Steuern ausgewiesen.

(26) FINANZMITTELFONDS

Der Finanzmittelbestand umfasst den in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks) abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Verbindlichkeiten aus dem Cashpooling werden grundsätzlich nicht in den Finanzmittelfonds einbezogen, da eine Abgrenzung zwischen Finanzierungstätigkeit und der Disposition der liquiden Mittel (DRS 21.34) nicht eindeutig erfolgen kann.

Die Forderungen aus CSA i. H. v. 228 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 143 Mio. €) werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Sonstige Angaben

(27) ANTEILSBESITZ

Die vollständige Aufstellung über den [Anteilsbesitz](#)  17ff. ist beigefügt.

(28) BESCHÄFTIGTE

	2023		2022	
	im Jahresdurchschnitt	am Jahresende	im Jahresdurchschnitt	am Jahresende
in Vollzeitpersonen				
Arbeitnehmende	8.930	9.282	8.434	8.550
Zugewiesene Beamt:innen	291	269	343	317
	9.221	9.551	8.777	8.867
Auszubildende	165	180	178	193
Insgesamt	9.386	9.731	8.955	9.060

Die Zahl der Mitarbeitenden wird innerhalb des DB-Konzerns zur besseren Vergleichbarkeit in Vollzeitpersonen (VZP) ausgewiesen. Teilzeitbeschäftigte Mitarbeitende werden demnach entsprechend ihrem Anteil an der tariflichen Jahresarbeitszeit in Vollzeitkräfte umgerechnet.

Beamt:innen sind i. d. R. mit der Eintragung der DB AG dieser kraft Art. 2 §12 Eisenbahnneuordnungsgesetz zugewiesen worden. Sie arbeiten für die DB AG, ihr Dienstherr ist das Bundeseisenbahnvermögen (BEV).

(29) MITGLIEDER UND GESAMTBZÜGE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

in Tsd. €	2023	2022
Gesamtbezüge des Vorstands	4.899	9.034
davon fixer Anteil	4.899	4.194
davon erfolgsabhängiger Anteil	0	4.840
davon aus Anlass der Beendigung der Tätigkeit	0	0
Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder	10.232	10.070
Pensionsrückstellungen für ehemalige Vorstandsmitglieder	157.757	160.388
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats	622	874

Die Gesamtbezüge des Vorstands bestehen aus einer fixen Grundvergütung i. H. v. insgesamt 4.834 Tsd. € und sonstigen Nebenleistungen i. H. v. 65 Tsd. €. Den Mitgliedern des Vorstands wurden im Berichtsjahr keine Kredite und Vorschüsse gewährt. Ebenso wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Vorstandsmitgliedern eingegangen.

Als Aufsichtsrat waren im Geschäftsjahr 2023 bestellt:

WERNER GATZER

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Staatssekretär a.D.,
Teltow

- b)** – Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) (Vorsitzender des Verwaltungsrats)
- Fritz Thyssen Stiftung (Kuratoriumsmitglied)
- DB Stiftung gGmbH (Beirat)

MARTIN BURKERT*

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG),
Nürnberg

- a)** – S-Bahn Berlin GmbH (stellvertretender Vorsitz)
- DB Regio AG (stellvertretender Vorsitz)
- DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG (seit 1. Juli 2023; Vorsitz)
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK Versicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (seit 1. Juli 2023; Vorsitz)
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (seit 1. Juli 2023; Vorsitz)
- DEVK Vermögensvorsorge- und Beteiligungs-AG (bis 30. Juni 2023; Vorsitz)
- DEVK Pensionsfonds-AG (bis 30. Juni 2023)
- DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG (bis 30. Juni 2023)

RALF DAMDE*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DB Regio AG,
Ensdorf/Saar

- a)** – DB Regio AG
- Sparda-Bank Südwest
- b)** – DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK Versicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (Beirat)
- Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW)

STEFAN GELBHAAR

Mitglied des Deutschen Bundestages,
Berlin

ANJA HAJDUK

Staatssekretärin in Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz,
Berlin

- a)** – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG)
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

SUSANNE HENCKEL

Staatssekretärin im Bundesministerium für Digitales und Verkehr,
Berlin

- a)** – Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
- b)** – Agora Transport Transformation gGmbH (Beirat)

JÖRG HENSEL*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats DB Cargo AG,
Vorsitzender des Geschäftsfeldbetriebsrats DB Cargo,
Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats der DB AG,
Hamm

- a)** – DB Cargo AG
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK Versicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- b)** – DEVK Pensionsfonds-AG (Beirat)

COSIMA INGENSCHAY*

Stellvertretende Vorsitzende der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG),
Berlin

- a)** – DB Cargo AG (seit 16. Januar 2023) (seit 30. Januar 2023; stellvertretender Vorsitz)
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (seit 2. Juni 2023)
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK Versicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (seit 2. Juni 2023)
- DB Station&Service AG (bis 27. Dezember 2023; stellvertretender Vorsitz)
- DEVK Allgemeine Versicherungs-AG (bis 11. Mai 2023; Vorsitz)
- DEVK Vermögensvorsorge- und Beteiligungs-AG (seit 11. Mai 2023; Vorsitz)
- DEVK Rechtsschutz-Versicherungs-AG (bis 10. Mai 2023)
- DGB Rechtsschutz GmbH (bis 28. März 2023)
- b)** – DEVK Allgemeine Versicherungs-AG (bis 11. Mai 2023; Beirat, Vorsitz)
- DEVK Vermögensvorsorge- und Beteiligungs-AG (seit 11. Mai 2023; Beirat, Vorsitz)
- Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) (seit 1. Januar 2023)
- Stiftung Eisenbahn-Waisenhort (EWH) (seit 1. Januar 2023)





ALEXANDER KACZMAREK*

Konzernbevollmächtigter für die Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin

- a)** – S-Bahn Berlin GmbH
- b)** – Usedomer Bäderbahn GmbH (Beirat, stellvertretender Vorsitz)
 - DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G.
 - Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (Beirat)

PROF. DR. SUSANNE KNORRE

Unternehmensberatung, Hannover

- a)** – Salzgitter AG
 - Norddeutsche Landesbank
 - Rain Carbon Germany GmbH
 - STEAG Power GmbH (2. März bis 31. Dezember 2023)

DOROTHEE MARTIN

Mitglied des Deutschen Bundestages, Hamburg

- b)** – Stiftung Freundeskreis – (auxiliar Gesellschaft mbH) (Stiftungsrat)
 - HafenCity Universität Hamburg (Hochschulrat)

DANIELA MATTHEUS

Rechtsanwältin und Managementberaterin, Berlin

- a)** – Commerzbank AG
 - Jenoptik AG (seit 1. November 2023)
 - Yunex GmbH (bis 31. Oktober 2023)
 - CEWE Stiftung & Co. KGaA (seit 7. Juni 2023)
 - Die Autobahn GmbH des Bundes

HEIKE MOLL*

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats DB Station&Service AG (seit 27. Dezember 2023: verschmolzen auf DB InfraGO AG), München

- a)** – DB Station&Service AG (seit 27. Dezember 2023: verschmolzen auf DB InfraGO AG)
 - DEVK Allgemeine Versicherungs-AG (seit 1. Juni 2023)
- b)** – DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK Versicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (bis 1. Mai 2023; Beirat)

MICHAEL PUSCHEL

Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Leiter der Abteilung Bundesfernstraßen, Nieder-Olm

- a)** – Hafeneinrichtungen Rheinland-Pfalz GmbH (bis 31. Januar 2023)
 - Hafeneinrichtungen Ludwigshafen am Rhein GmbH (bis 31. Januar 2023)
 - Trierer Hafengesellschaft mbH (bis 31. Januar 2023)
 - Die Autobahn GmbH des Bundes (seit 7. März 2023)
- b)** – Landeseigene Anlagen an Wasserstraßen (BLAW) (bis 31. Januar 2023; Verwaltungsrat)
 - ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement) (bis 31. Januar 2023)

DR. IMMO QUERNER

Geschäftsführender Gesellschafter der KoppaKontor GmbH, Celle

- a)** – BÖAG Börsen AG
- b)** – Arriva plc (jetzt Arriva Limited), Sunderland/ Vereinigtes Königreich (Member of the Board of Directors)
 - Assenagon Assel Management S.A. (Vorsitz Verwaltungsrat)
 - Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung (Vorsitz Anlagenausschuss)
 - Akinn Group SPF Sàrl, Luxemburg (Member of the Board of Directors)

BERND REUTHER

Mitglied des Deutschen Bundestages, Wesel

- a)** – Toll Collect GmbH
- b)** – DeltaPort GmbH & Co. KG

MANFRED SCHOLZE*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DB Fernverkehr AG, Ebersbach-Neugersdorf

- a)** – DB Fernverkehr AG
- b)** – DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (Beirat)

KLAUS-PETER SCHÖLZKE*

Vorsitzender des Betriebsrats der DB Regio AG, Dresden

JENS SCHWARZ*

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Deutschen Bahn AG, Chemnitz

- a)** – DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (stellvertretender Vorsitz)
 - DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn

VEIT SOBEK*

Experte Projekt- und Programmmanagement DB Netz AG (seit 27. Dezember 2023: DB InfraGO AG), Halberstadt

- a)** – Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel GmbH
- b)** – DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (Beirat)

* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmenden.
 a) Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten.
 b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

Aufsichtsratsausschüsse

MITGLIEDER DES PRÄSIDENTIAUSSCHUSSES

- Werner Gatzler (Vorsitz)
- Martin Burkert
- Susanne Henckel
- Jens Schwarz

MITGLIEDER DES PRÜFUNGS- UND COMPLIANCE-AUSSCHUSSES

- Dr. Immo Querner (Vorsitz)
- Susanne Henckel
- Jörg Hensel
- Cosima Ingenschay

MITGLIEDER DES PERSONALAUSSCHUSSES

- Werner Gatzler (Vorsitz)
- Martin Burkert
- Susanne Henckel
- Jens Schwarz

MITGLIEDER DES VERMITTLUNGS-AUSSCHUSSES

NACH § 27 ABS. 3 MITBESTIMMUNGSGESETZ (MITBESTG)

- Werner Gatzler (Vorsitz)
- Martin Burkert
- Susanne Henckel
- Jens Schwarz

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr 2023 an:

DR. RICHARD LUTZ

Vorsitzender des Vorstands,
Berlin

- a)** - DB Cargo AG (Vorsitz)
- DB Fernverkehr AG (Vorsitz)
- DB Regio AG (Vorsitz)
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
Lebensversicherungsverein a.G.
Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G.
Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- b)** - DB Stiftung gGmbH (Beirat, Vorsitz)

DR. DANIELA GERD TOM MARKOTTEN

Ressort Digitalisierung und Technik,
Dallgow-Döberitz

- a)** - Schenker AG
- DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH (Vorsitz)
- DB Systel GmbH (Vorsitz)
- DB Systemtechnik GmbH (Vorsitz)
- DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG
- Vonovia SE (seit 17. Mai 2023)
- b)** - DB broadband GmbH (Vorsitz)
- Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft
Deutscher Forschungszentren e.V./Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt (DLR) (Mitglied des Senats)

DR. LEVIN HOLLE

Ressort Finanzen und Logistik,
Berlin

- a)** - Schenker AG (Vorsitz)
- DEVK Allgemeine Versicherungs-AG
- b)** - Arriva plc (jetzt Arriva Limited),
Sunderland/Vereinigtes Königreich
(Chairman of the Board of Directors)
- BwConsulting GmbH (Beirat)

BERTHOLD HUBER

Ressort Infrastruktur,
Weilheim

- a)** - DB Netz AG (seit 27. Dezember 2023: DB InfraGO AG; Vorsitz)
- DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG

DR. SIGRID NIKUTTA

Ressort Güterverkehr,
Berlin

- a)** - DB Cargo Polska S.A. (Vorsitz)
- Knorr-Bremse AG
- b)** - DEVK Allgemeine Versicherungs-AG (Beirat)
- Deutsche Bank Ost (Beirat)
- Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) (Präsidium)
- Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten
Güterverkehr mbH&Co. KG (bis 30. Juni 2023; Verwaltungsrat)
- Universität Bielefeld (Hochschulrat)
- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
(Vorsitz, Kuratorium)

EVELYN PALLA

Ressort Regionalverkehr,
Wien

- a)** - S-Bahn Berlin GmbH (Vorsitz)
- DB Systel GmbH (Vorsitz)
- b)** - Arriva plc (jetzt Arriva Limited),
Sunderland/Vereinigtes Königreich
(Member of the Board of Directors)

DR. MICHAEL PETERSON

Ressort Personenfernverkehr,
Heidelberg

- a)** - DB Systel GmbH
- DB Vertrieb GmbH (Vorsitz)
- b)** - DB Bahn Italia S.r.l. (Chairman of the Board of Directors)



MARTIN SEILER

Ressort Personal und Recht,
Berlin

- a) – Schenker AG
- DB Cargo AG
- DB Gastronomie GmbH (Vorsitz)
- DB JobService GmbH (Vorsitz)
- DB Zeitarbeit GmbH (Vorsitz)
- DB Station&Service AG (seit 27. Dezember 2023: verschmolzen auf DB InfraGO AG; Vorsitz)
- DB Energie GmbH (Vorsitz)
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- b) – DB Stiftung gGmbH (Beirat)

a) Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten.
b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

(30) HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Auf die Angaben zu den Honoraren des Abschlussprüfers der Gesellschaft wurde verzichtet, da diese Angaben im Konzern-Abschluss der DB AG enthalten sind.

(31) VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag gem. §285 Nr. 33 HGB lagen nicht vor.

(32) ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Bilanzverlust i. H. v. 4.261.354.938,88 € wird als Verlustvortrag nach 2024 vorgetragen. Mangels eines Bilanzgewinns wird ein Beschluss durch die Hauptversammlung über eine Gewinnverwendung und damit auch die Unterbreitung eines entsprechenden Beschlussvorschlags durch den Vorstand entfallen.

Berlin, den 27. Februar 2024

Deutsche Bahn Aktiengesellschaft
Der Vorstand

ANTEILSBESITZLISTE

Die Anteilsbesitzliste ist im Folgenden dargestellt.

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
DB FERNVERKEHR		
VOLLKONSOLIDIERT		
DB Bahn Italia S.r.l., Verona/Italien	22.102	100,00
DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	3.155.560	100,00
AT EQUITY		
Railteam B.V., Amsterdam/Niederlande ^{2),3)}	72	20,00
Rheinalp GmbH, Frankfurt am Main ^{2),3)}	338	50,00
DB REGIO		
VOLLKONSOLIDIERT		
Autokraft GmbH, Hamburg	50.461	100,00
BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen am Rhein	18.213	100,00
Busverkehr Märkisch-Oderland GmbH, Fürstenwalde	3.653	51,17
Busverkehr Oder-Spree GmbH, Fürstenwalde	7.655	51,17
BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld	12.756	100,00
BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Düsseldorf	9.177	100,00
DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	2.427.626	100,00
DB Regio Bus Bayern GmbH, Ingolstadt	7.824	100,00
DB Regio Bus Mitte GmbH, Mainz	66.948	100,00
DB Regio Bus Nord GmbH, Hamburg	2.300	100,00
DB Regio Bus Ost GmbH, Berlin	16.960	100,00
DB Regio Bus Rhein-Mosel GmbH, Montabaur	2.251	74,90
DB Regionalverkehr Bayern GmbH, Ingolstadt	409	100,00
DB RegioNetz Verkehrs GmbH, Frankfurt am Main	62.784	100,00
DBSEV GmbH, Berlin	2.153	100,00
Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH, Schwäbisch Hall	23.548	100,00
Haller Busbetrieb GmbH, Walsrode	5.520	100,00
ioki GmbH, Frankfurt am Main	12.421	100,00
KOB GmbH, Oberthulba	2.638	70,00
NVO Nahverkehr Ostwestfalen GmbH, Münster	962	100,00
Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF), Nürnberg	23.459	100,00
RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Regensburg	17.758	100,00
Regional Bus Stuttgart GmbH RBS, Stuttgart	20.374	100,00
Regionalbus Braunschweig GmbH - RBB -, Hamburg	11.677	100,00
Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), Ulm	30.225	100,00
Regionalverkehr Allgäu GmbH (RVA), Oberstdorf	5.272	70,00
Regionalverkehr Oberbayern Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München	21.630	100,00
Regionalverkehre Start Deutschland GmbH, Frankfurt am Main	8.135	100,00
rhb rheinhunsrückbus GmbH i. L., Simmern	0	48,69
RMV Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH, Koblenz	7.631	74,90
RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe	20.607	100,00
S-Bahn Berlin GmbH, Berlin	188.732	100,00
S-Bahn Hamburg GmbH, Hamburg	151.794	100,00
S-Bahn Hamburg Service GmbH, Hamburg	38	100,00
SBG SüdbadenBus GmbH, Freiburg im Breisgau	19.443	100,00
Verkehrsgesellschaft mbH Untermain - VU -, Aschaffenburg	4.337	100,00
WB Westfalen Bus GmbH, Münster	11.623	100,00
Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Hamburg	19.070	100,00
AT EQUITY		
»ZOB« Zentral-Omnibus-Bahnhof Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bremen ^{2),4)}	25	25,60
Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH, Ravensburg ^{2),4)}	715	28,02
Connect-Fahrplanauskunft GmbH, Hannover ^{2),4)}	283	42,51



TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG), Frankfurt am Main ^{2),4)}	401	29,74
Filsland Mobilitätsverbund GmbH, Geislingen an der Steige ^{2),3)}	101	20,00
FSN Fahrzeugservice Neunkirchen GmbH, Neunkirchen ^{2),3)}	221	47,50
Kahlgrund-Verkehrs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schöllkrippen ^{2),4)}	10.606	28,00
Kitzinger Nahverkehrsgemeinschaft (KiNG), Kitzingen ^{2),5)}	4	50,00
Kreisbahn Aurich GmbH, Aurich ^{2),3)}	999	33,33
Niedersachsentarif GmbH, Hannover ^{2),4)}	81	12,50
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH, Kiel ^{2),4)}	277	48,79
RBP Regionalbusverkehr Passau Land GmbH, Bad Füssing ^{2),3)}	398	33,33
Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF), Freiburg im Breisgau ^{2),4)}	98	46,55
Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH, Saarbrücken ^{2),3)}	51	16,67
stadtbuss Ravensburg Weingarten GmbH, Ravensburg ^{2),4)}	25	39,80
TGO – Tarifverbund Ortenau GmbH, Offenburg ^{2),3)}	203	49,00
Verkehrsgemeinschaft am Bayerischen Untermain – VAB GmbH, Aschaffenburg ^{2),3)}	78	32,80
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH (VMT), Erfurt ^{2),4)}	363	10,00
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB), Konstanz ^{2),4)}	30	15,05
Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken GmbH – VVM, Würzburg ^{2),4)}	30	22,04
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH (VGN), Nürnberg ^{2),3)}	54	25,93
Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar GmbH (VSB), Villingen-Schwenningen ^{2),3)}	226	32,00
Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen GmbH (VSN), Göttingen ^{2),3)}	147	31,16
VGC Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH, Calw ^{2),3)}	764	32,60
VHN Verkehrsholding Nord GmbH & Co. KG, Schleswig ^{2),4)}	720	20,00
VHN Verwaltungsgesellschaft mbH, Schleswig ^{2),4)}	609	20,00
WNS Westfälische Nahverkehrs-Service GmbH, Kaiserslautern ^{2),4)}	- 9	45,00
WTV Waldshuter Tarifverbund GmbH, Waldshut-Tiengen ^{2),4)}	154	40,00
FAIR VALUE		
GHT Mobility GmbH, Berlin ^{2),4), 6)}	- 40.407	86,00
Regio Verkehrsverbund Lörrach GmbH (RVL), Lörrach ^{2),4)}	351	54,00
Verkehrsverbund Rottweil GmbH (VVR), Villingen-Schwenningen ^{2),4)}	200	70,20
Verkehrsverbund Warnow GmbH, Rostock ^{2),4)}	27	20,63
vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt GmbH, Waldachtal ^{2),3)}	244	51,42
DB CARGO		
VOLLKONSOLIDIERT		
Compañía Aragonesa de Portacoches S.A., Saragossa/ Spanien	9.012	67,22
Container-Terminal Púchov s.r.o., Púchov/ Slowakei	106	100,00
Corridor Operations DB Cargo B Logistics N.V. i.L., Brüssel/ Belgien	1.669	51,00
DB Cargo (UK) Holdings Limited, Doncaster/ Vereinigtes Königreich	252.130	100,00
DB Cargo (UK) Limited, Doncaster/ Vereinigtes Königreich	381.676	100,00
DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz	690.305	100,00
DB Cargo Austria GmbH, Wien/ Österreich	31	100,00
DB Cargo Belgium BV, Antwerpen/ Belgien	1.241	100,00
DB Cargo Border Agent Sp. z o.o., Malaszewicze/ Polen	1.350	100,00
DB Cargo BTT GmbH, Mainz	22.225	100,00
DB Cargo Bulgaria EOOD, Sofia/ Bulgarien	8.886	100,00
DB Cargo Czechia s.r.o., Ostrava/ Tschechien	4.724	100,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
DB Cargo Eurasia GmbH, Berlin	16.655	100,00
DB Cargo France SAS, Aubervilliers/ Frankreich	6.677	100,00
DB Cargo Hungaria Kft., Győr/ Ungarn	31.485	100,00
DB Cargo Information Services Limited, Doncaster/ Vereinigtes Königreich	1.847	100,00
DB Cargo International Limited, Doncaster/ Vereinigtes Königreich	35.530	100,00
DB Cargo Italia S.r.l., Mailand/ Italien	39.646	60,00
DB Cargo Italy S.r.l., Mailand/ Italien	14.969	100,00
DB Cargo Logistics GmbH, Kelsterbach	96.248	100,00
DB Cargo Maintenance Limited, Doncaster/ Vereinigtes Königreich	7.930	100,00
DB Cargo Nederland N.V., Utrecht/ Niederlande	20.072	100,00
DB Cargo Polska S.A., Zabrze/ Polen	89.682	100,00
DB Cargo Scandinavia A/S, Taastrup/ Dänemark	31.846	100,00
DB Cargo Schweiz GmbH, Opfikon/ Schweiz	- 861	100,00
DB Cargo Services Limited, Doncaster/ Vereinigtes Königreich	219	100,00
DB Cargo Spedkol Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle/ Polen	6.429	100,00
DB Cargo Transa – Full Load Solutions Italia S.r.l., Mailand/ Italien	741	100,00
DB CARGO TRANSASIA International Freight Forwarding Shanghai Co., Ltd., Shanghai/ China	2.199	100,00
DB Cargo Vermögensverwaltungs-Aktiengesellschaft, Mainz	50	100,00
DB Intermodal Services GmbH, Mainz	24.763	100,00
DB PORT SZCZECIN Sp. z o.o., Stettin/ Polen	9.554	96,82
Deutsche Bahn Cargo Romania S.R.L., Bukarest/ Rumänien	- 9.284	100,00
Deutsche Bahn Iberica Holding, S.L., Barcelona/ Spanien	44.929	100,00
Deutsche TRANSFESA GmbH Internationale Eisenbahn-Spezial-Transporte i.L., Kehl/ Rhein	1.589	84,03
Infra Silesia S.A., Rybnik/ Polen	5.570	100,00
KombiTerminal Burghausen GmbH, Mainz	1.698	68,86
Locomotive 6667 Ltd, Doncaster/ Vereinigtes Königreich	159.349	100,00
Locomotive Operating Leasing Partnership, Doncaster/ Vereinigtes Königreich	96.036	100,00
MDL Distribución y Logística S.A., Madrid/ Spanien	2.216	84,03
Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH, Schkopau	5.335	80,00
OOO DB Cargo Russija, Moskau/ Russland	3.706	100,00
Pool Ibérico Ferroviario A.I.E., Madrid/ Spanien	2.754	55,12
Rail Express Systems Ltd, Doncaster/ Vereinigtes Königreich	22.154	100,00
Rail Service Center Rotterdam B. V., Rotterdam/ Niederlande	748	51,79
Rail Terminal Services Limited, Doncaster/ Vereinigtes Königreich	654	100,00
RBH Logistics GmbH, Gladbeck	23.919	100,00
Sociedad de Estudios y Explotación de Material Auxiliar de Transportes, S.A. (»SEMAT«), Madrid/ Spanien	6.231	51,54
TFG Transfracht GmbH, Mainz	7.376	100,00
TRANSASpedition GmbH, Offenbach am Main	- 4.985	100,00
Transervi S.A., Madrid/ Spanien	4.077	84,03
Transfesa France SAS, Aubervilliers/ Frankreich	2.287	84,03
Transfesa Logistics, S.A., Madrid/ Spanien	50.529	84,03
Transfesa Portugal Lda., Lissabon/ Portugal	388	84,03
Transfesa UK Ltd., Rainham (Essex)/ Vereinigtes Königreich	740	84,03
Transfracht Polska Sp. z o.o., Stettin/ Polen	287	96,82
AT EQUITY		
ATN Auto Terminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss ^{2),3)}	3.715	50,00
baymodal Bamberg GmbH, Bamberg ^{2),4)}	887	25,10
CD-DUSS Terminal, a.s., Lovosice/ Tschechien ^{2),4)}	1.482	49,00
Container Terminal Dortmund GmbH, Dortmund ^{2),4)}	6.092	30,88

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
Container Terminal Enns GmbH, Enns/Österreich ^{2),4)}	8.937	49,00
CTS Container-Terminal GmbH Rhein-See-Land-Service, Köln ^{2),3)}	1.762	22,50
DCH Düsseldorfer Container-Hafen GmbH, Düsseldorf ^{2),4),6)}	3.698	62,02
Dörpener Umschlaggesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH (DUK), Dörpen ^{2),4)}	5.448	35,00
Entwicklungsagentur für nachhaltigen Güterverkehr Hamm GmbH, Hamm ^{2),4),6)}	25	29,61
EP Merseburg Transport und Logistik GmbH, Merseburg ^{2),3)}	329	39,20
INTERCONTAINER – INTERFRIGO SA i.L., Sint-Agatha-Bechem / Belgien ^{2),4)}	- 21.397	36,77
KombiRail Europe GmbH, Duisburg ^{2),3)}	25	75,34
Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Frankfurt am Main ^{2),4)}	19.349	52,18
Lokomotion Gesellschaft für Schienentraktion mbH, München ^{2),4)}	15.803	41,78
OPTIMODAL NEDERLAND B.V., Rotterdam / Niederlande ^{2),4)}	2.282	63,42
PKV Planungsgesellschaft kombinierter Verkehr Duisburg mbH, Duisburg ^{2),4)}	2.311	76,09
SLASKIE CENTRUM LOGISTYKI S.A., Gliwice / Polen ^{2),3)}	12.880	20,55
Stifa S.A. i.L., Malveira / Portugal ^{4),6)}	- 85	42,01
Terminal Singen TSG GmbH, Singen ^{2),4)}	10	52,41
Xrail AG, Basel-Stadt / Schweiz ^{2),3)}	864	36,80
DB NETZE FAHRWEG		
VOLLKONSOLIDIERT		
DB broadband GmbH, Frankfurt am Main	9.883	100,00
DB Fahrwegdienste GmbH, Berlin	2.894	100,00
DB InfraGO Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	15.547.957	100,00
DB RegioNetz Infrastruktur GmbH, Frankfurt am Main	4.196	100,00
Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene – Straße (DUSS) mbH, Bodenheim	5.158	94,02
DSD Digitale Schiene Deutschland GmbH, Berlin	25	100,00
MegaHub Lehrte Betreiber-Gesellschaft mbH, Bodenheim	1.364	87,05
SIGNON Deutschland GmbH, Berlin	15.234	100,00
AT EQUITY		
BahnflächenEntwicklungsgesellschaft NRW mbH, Essen ^{2),4)}	467	49,90
EEIG Corridor Rhine – Alpine EWIV, Frankfurt am Main ^{2),4)}	0	25,00
EWIV Atlantic Corridor, Bordeaux / Frankreich ^{2),3)}	0	25,00
Güterverkehrszentrum Entwicklungsgesellschaft Dresden mbH, Dresden ^{2),4)}	5.594	24,53
TriCon Container-Terminal Nürnberg GmbH, Nürnberg ^{2),4)}	4.686	36,55
DB NETZE PERSONENBAHNHÖFE		
VOLLKONSOLIDIERT		
DB BahnPark GmbH, Berlin	9.784	51,00
MEKB GmbH, Berlin	32	100,00
AT EQUITY		
Clever Order Services GmbH, Berlin ^{2),7)}	102	25,00
DB ENERGIE		
VOLLKONSOLIDIERT		
DB Energie GmbH, Frankfurt am Main	318.471	100,00
SONSTIGE BETEILIGUNGEN		
VOLLKONSOLIDIERT		
Arriva Holding N.V., Amsterdam / Niederlande	43	100,00
Arriva Investments Limited, Sunderland / Vereinigtes Königreich	- 1.130.287	100,00
BAX Global Inc., Norfolk / USA	82.236	100,00
Beyond1435 GmbH, Berlin	27.795	100,00
DB Bahnbau Gruppe GmbH, Berlin	78.051	100,00
DB Barnsdale AG, Berlin	6.636	100,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
DB Competition Claims GmbH, Berlin	18.125	100,00
DB Dialog GmbH, Berlin	1.320	100,00
DB E.C.O. North America Inc., Wilmington / NC / Delaware / USA	1.628	100,00
DB Engineering & Consulting GmbH, Berlin	78.189	100,00
DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Frankfurt am Main	484.334	100,00
DB Gastronomie GmbH, Frankfurt am Main	1.464	100,00
DB International (Beijing) Co., Ltd., Peking / China	- 654	100,00
DB JobService GmbH, Berlin	28.432	100,00
DB Kommunikationstechnik GmbH, Eschborn	18.758	100,00
DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH, Stuttgart	2.149	100,00
DB RRTS Operations India Private Limited, Neu-Delhi / Indien	- 16.518	100,00
DB Services GmbH, Berlin	12.180	100,00
DB Sicherheit GmbH, Berlin	2.355	100,00
DB Systel GmbH, Frankfurt am Main	80.740	100,00
DB Systel UK Limited, Doncaster / Vereinigtes Königreich	1.695	100,00
DB Systemtechnik GmbH, Minden	12.971	100,00
DB US Corporation, Tarrytown / USA	419.351	100,00
DB US Holding Corporation, Tarrytown / USA	383.165	100,00
DB Vertrieb GmbH, Frankfurt am Main	17.135	100,00
DB Zeitarbeit GmbH, Berlin	162	100,00
DB-Elsewedy Railway Operation Egypt, Kairo / Ägypten	7	67,00
Deutsche Bahn Connect GmbH, Frankfurt am Main	87.281	100,00
Deutsche Bahn Finance GmbH, Berlin	2.074.190	100,00
Deutsche Bahn International Operations GmbH, Berlin	21.445	100,00
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, Berlin	2.723	100,00
DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe	5.761	65,00
DVA REINSURANCE DESIGNATED ACTIVITY COMPANY, Dublin / Irland	5.465	65,00
Engineering Support Group Ltd, Doncaster / Vereinigtes Königreich	1.846	100,00
ESE Engineering und Software-Entwicklung GmbH, Braunschweig	24.158	100,00
infraView GmbH, Mainz	2.127	100,00
Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) GmbH i.L., Berlin	- 3.523	76,99
Liropa S.A., Montevideo / Uruguay ⁸⁾	1.940	49,00
Mobimeo GmbH, Berlin	12.445	100,00
ONxpress Operations Inc., Toronto / Kanada	16.710	72,00
Precision National Plating Services, Inc., Delaware / USA	- 26.579	100,00
Railway Approvals Germany GmbH, Minden	247	100,00
Railway Approvals Ltd, Doncaster / Vereinigtes Königreich	278	100,00
Schenker (BAX) Holding Corp., Delaware / USA	83.380	100,00
Thelo DB (Pty) Ltd., Johannesburg / Südafrika ⁸⁾	21	49,00
UBB Polska Sp.z o.o., Swinemünde / Polen	468	100,00
UBB Usedomer Bäderbahn GmbH, Heringsdorf	10.708	100,00
AT EQUITY		
BwFuhrparkService GmbH, Troisdorf ^{2),4)}	910.056	24,90
EUROFIMA Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmateriale, Basel / Schweiz ⁴⁾	1.552.816	22,60
inno2grid GmbH, Berlin ^{2),4)}	259	50,00
Mobility inside Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main ^{2),4)}	16.336	21,85
Mobility inside Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main ^{2),4)}	54	20,02
ONxpress Transportation Partners Inc., Toronto / Kanada ⁴⁾	452	25,00
Rail Technology Company Limited, Jeddah / Saudi-Arabien ^{2),3)}	302	24,90
SSG Saar-Service GmbH, Saarbrücken ^{2),4)}	1.616	25,50
Stinnes Holz GmbH, Berlin ^{2),3)}	137	53,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
FAIR VALUE		
Eurail B.V., Utrecht/Niederlande ^{2),4)}	14.010	28,87
Eurail Group G.I.E., Luxemburg/Luxemburg ^{2),4)}	0	25,99
TREMA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Bahnhöfe West KG, Berlin ^{2),4)}	2.030	94,00
DB ARRIVA		
VOLLKONSOLIDIERT		
00741078 Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	689	100,00
Ambuline Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	4.505	100,00
APS (Leasing) Ltd, Sunderland/Vereinigtes Königreich	0	100,00
Arriva ABC GP Limited, Edinburgh/Vereinigtes Königreich	0	100,00
Arriva ABC Scottish Limited Partnership, Edinburgh/Vereinigtes Königreich	- 216	100,00
Arriva Assets B.V., Heerenveen/Niederlande	10	100,00
ARRIVA autobus a.s., Chrudim/Tschechien	55.235	100,00
Arriva Bus & Coach Holdings Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	0	100,00
Arriva Bus & Coach Ltd, Sunderland/Vereinigtes Königreich	5.311	100,00
Arriva Bus Abu Dhabi Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	- 3.864	100,00
Arriva City s.r.o., Prag/Tschechien	16.527	100,00
Arriva Cymru Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	15.761	100,00
Arriva Durham County Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	19.564	100,00
Arriva East Herts & Essex Ltd, Sunderland/Vereinigtes Königreich	0	100,00
Arriva Finance Lease Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	1.807	100,00
Arriva Galicia S.L., Ferrol/Spanien	21.432	100,00
Arriva Holding ApS, Kastrup/Dänemark	45.048	100,00
Arriva Hrvatska d.o.o., Osijek/Kroatien	24.356	100,00
Arriva Hungary Zrt., Budapest/Ungarn	109.744	100,00
Arriva Insurance Company (Gibraltar) Limited, Gibraltar/Gibraltar	5.169	100,00
Arriva International (Northern Europe) Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	0	100,00
Arriva International (Southern Europe) Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	0	100,00
Arriva International Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	572.928	100,00
Arriva International Trains (Leasing) Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	92	100,00
Arriva Italia Rail S.R.L., Mailand/Italien	650	100,00
Arriva Italia s.r.l., Mailand/Italien	286.766	100,00
Arriva Kent & Surrey Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	- 920	100,00
Arriva Kent Thameside Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	9.769	100,00
ARRIVA Liorbus, a. s., Ružomberok/Slowakei	14.616	60,42
ARRIVA LONDON NORTH LTD, Sunderland/Vereinigtes Königreich	- 55.776	100,00
Arriva London Pension Scheme Trustee Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	0	100,00
ARRIVA LONDON SOUTH LTD, Sunderland/Vereinigtes Königreich	92.208	100,00
ARRIVA MADRID MOVILIDAD S.L., Madrid/Spanien	36.637	100,00
Arriva Manchester Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	0	100,00
Arriva Merseyside Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	75.563	100,00
ARRIVA METROPOLITANA S.L., Paseo de la Estacion/Spanien	143	100,00
ARRIVA Michalovce, a.s., Michalovce/Slowakei	9.686	60,14
Arriva Midlands Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	15.584	100,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
Arriva Midlands North Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	- 1.783	100,00
Arriva Mobility Solutions, s.r.o., Bratislava/Slowakei	5.387	100,00
Arriva Motor Holdings Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	112.013	100,00
Arriva Multimodaal BV, Heerenveen/Niederlande	18	100,00
ARRIVA NITRA a.s., Nitra/Slowakei	770	60,48
Arriva North East Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	7.271	100,00
Arriva North West Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	- 3.014	100,00
Arriva Northumbria Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	8.143	100,00
ARRIVA Nové Zámky, a.s., Nové Zámky/Slowakei	14.012	60,36
Arriva Passenger Services Pension Trustees Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	0	100,00
Arriva Personenvervoer Nederland BV, Heerenveen/Niederlande	307.709	100,00
Arriva plc (jetzt Arriva Limited), Sunderland/Vereinigtes Königreich	950.628	100,00
Arriva Polska Sp. z o.o., Warschau/Polen	4.434	100,00
ARRIVA PORTUGAL - TRANSPORTES LDA, Guimaraes/Portugal	1.267	100,00
Arriva Rail London Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	32.953	100,00
Arriva Rail North Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	- 71.299	100,00
Arriva Rail XC Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	0	100,00
Arriva RP Sp. z o.o., Toruń/Polen	18.599	100,00
Arriva Ryvang ApS, Kastrup/Dänemark	1.840	100,00
Arriva Scotland West Limited, Glasgow/Vereinigtes Königreich	1.938	100,00
Arriva Service s.r.o., Komárno/Slowakei	14.529	100,00
Arriva Services a.s., Králův Dvůr/Tschechien	3.881	100,00
ARRIVA Slovakia a.s., Nitra/Slowakei	31.558	100,00
Arriva South Eastern Rail Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	0	100,00
ARRIVA SPAIN HOLDING, S.L., Madrid/Spanien	62.656	100,00
Arriva Spain Rail S.A., Madrid/Spanien	151	100,00
Arriva Střední Čechy s.r.o., Kosmonosy/Tschechien	41.767	100,00
Arriva Techniek BV, Heerenveen/Niederlande	1.495	100,00
Arriva the Shires Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	9.089	100,00
Arriva Touring BV, Heerenveen/Niederlande	6.407	100,00
Arriva Trains Holdings Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	135.885	100,00
Arriva Trains Romania SRL, Bukarest/Rumänien	5.645	100,00
Arriva Trains Wales/Trenau Arriva Cymru Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	8.981	100,00
Arriva Transport Česká Republika a.s., Prag/Tschechien	152.318	100,00
Arriva Transport Solutions Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	- 713	100,00
Arriva Treasury Company Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	0	100,00
ARRIVA Trnava, a. s., Trnava/Slowakei	17.102	60,50
Arriva Trustee Company Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	0	100,00
Arriva Udine S.P.A., Udine/Italien	81.765	60,00
Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	489.931	100,00
Arriva UK Bus Investments Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	30.619	100,00
Arriva UK Bus Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	2.252	100,00
Arriva UK Bus Properties Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich	1.540	100,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
Arriva UK Trains Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	307.179	100,00
Arriva Veneto S.r.l., Venedig/ Italien ⁸⁾	396	50,00
ARRIVA VIAJES AGENCIA OPERADORA S.L., Madrid/ Spanien	336	100,00
Arriva vlaky s.r.o., Prag/ Tschechien	14.277	100,00
Arriva Yorkshire Ltd, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	23.233	100,00
Arriva, družba za prevoz potnikov, d.o.o., Kranj/ Slowenien	69.107	100,00
ArrivaBus Kft., Székesfehérvár/ Ungarn	54.627	100,00
At Seat Catering (2003) Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	0	100,00
Autobusni kolodovr d.o.o. Karlovac, Karlovac/ Kroatien	877	68,06
Autocares Mallorca, s.l., Alcudia/ Spanien	3.647	100,00
Autos Carballo, S.L., Paseo de la Estacion/ Spanien	4.327	100,00
Autotrans d.d., Cres/ Kroatien	13.634	73,18
Autotrans Lika d.d., Otočac/ Kroatien	262	58,14
Bergamo Trasporti Est S.c.a.r.l., Bergamo/ Italien	10	93,67
Bus Nort Balear s.l., Alcudia/ Spanien	286	100,00
BUS Service Járnyjavitó es Szolgáltató Kft., Budapest/ Ungarn	12.460	100,00
Centrebus Holdings Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	87	100,00
Classic Coaches (Continental) Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	0	100,00
CSAD MHD Kladno a.s., Kladno/ Tschechien	10.409	100,00
DB Regio Tyne and Wear Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	-1.770	100,00
EMPRESA DE BLAS Y COMPANIA S.A., Madrid/ Spanien	60.036	100,00
Estacion de autobuses de Ferrol S.A., Ferrol/ Spanien	323	80,14
Grand Central Railway Company Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	13.643	100,00
Great North Eastern Railway Company Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	0	100,00
Green Line Travel Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	9	100,00
INTEGRAL AVTO prodaja, servisi in tehnični pregledi vozil d.o.o., Jesenice/ Slowenien	4.203	100,00
KD SERVIS a.s., Kladno/ Tschechien	3.025	100,00
London and North Western Railway Company Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	27.062	100,00
M40 Trains Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	96.037	100,00
MTL Services Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	133.496	100,00
NV Personeel de Noord-Westhoek, Heerenveen/ Niederlande	421	100,00
Premier Buses Ltd, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	2.302	100,00
SAD INVEST, s.r.o., Trnava/ Slowakei	690	60,50
Stevensons of Uttoxeter Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	1	100,00
Teamdeck Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	0	100,00
TGM (Holdings) Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	0	100,00
TGMGroup Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	1.451	100,00
The Chiltern Railway Company Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	36.692	100,00
Transcare Solutions Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	1.086	100,00
Trasporti Brescia Nord S.c.a.r.l., Brescia/ Italien	100	92,00
Trasporti Brescia Sud S.c.a.r.l., Brescia/ Italien	100	93,00
XC Trains Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	23.790	100,00
Yorkshire Tiger Limited, Sunderland/ Vereinigtes Königreich	3.609	100,00
Zeta Automotive Limited, Bicester/ Vereinigtes Königreich	16	100,00
AT EQUITY		
Aquabus BV, Heerenveen/ Niederlande ^{2),4)}	4.749	50,00
Autopromet d.d. Slunj, Slunj/ Kroatien ^{2),4),6)}	7.908	20,37
Bergamo Trasporti Ovest S.c.a.r.l., Bergamo/ Italien ^{2),4)}	10	65,76
Bergamo Trasporti Sud Scarl, Bergamo/ Italien ^{2),4)}	10	25,57
Estacion Autobuses de Pobra, Ferrol/ Spanien ^{2),9)}	3	33,33

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
Explotacion Gasoleos de la Coruna, s.l., Ferrol/ Spanien ^{2),10)}	177	40,00
EXTRA.TO S.c.a.r.l., Turin/ Italien ^{2),4),6)}	115	30,01
Intercambiador de Transportes Principe PIO S.A., Madrid/ Spanien ^{2),4),6)}	20.559	30,00
Lecco Trasporti S.c.a.r.l., Lecco/ Italien ^{2),4)}	10	58,73
NRES Limited, London/ Vereinigtes Königreich ^{2),3)}	82	20,00
Omnibus partecipazioni S.R.L., Mailand/ Italien ^{2),6)}	9.861	50,00
Rail Settlement Plan Limited, London/ Vereinigtes Königreich ^{2),3)}	181	20,00
Rail Staff Travel Limited, London/ Vereinigtes Königreich ^{2),3)}	-2.460	20,00
S.I.T. VALLEE SOC. CONS. AR.L., CHARVENSOD (AO) / Italien ^{2),4),6)}	56	33,33
S.T.I. Servizi Trasporti Interregionali Spa, Pordenone/ Italien ^{2),4)}	886	9,81
TPL FVG Scarl s.r.l., Gorizia/ Italien ^{2),4)}	140	24,98
Train Information Services Limited, London/ Vereinigtes Königreich ^{2),3)}	-13	20,00
Trieste Trasporti S.P.A., Triest/ Italien ^{6),11)}	60.361	39,94
Viajeros del Eo, S.L., Ferrol/ Spanien ^{2),10)}	2	50,00
West Yorkshire Ticketing Company Limited, Altrincham/ Vereinigtes Königreich ^{2),4)}	0	19,18
WSMR (Holdings) Limited, London/ Vereinigtes Königreich ^{2),4)}	23	50,00
DB SCHENKER		
VOLLKONSOLIDIERT		
Air Terminal Handling SAS, Tremblay en France/ Frankreich	1.915	100,00
Almoayed Schenker W.L.L., Manama/ Bahrain ⁸⁾	1.813	49,00
Anterist + Schneider Zeebrugge BVBA, Zeebrugge/ Belgien	1.463	100,00
AS Schenker, Tallinn/ Estland	10.190	100,00
ASIMEX Anterist + Schneider Import - Export SAS, Stiring-Wendel/ Frankreich	-1.175	100,00
ATLANTIQUE EXPRESS SAS, Montaigu-Vendée/ Frankreich	1.449	100,00
B&G Leasing LLC dba Pro-Lease Trucking, Carnesville/ USA	-29.275	100,00
BAX Global (Pty.) Ltd., Johannesburg/ Südafrika	77	86,75
Bischof Gesellschaft mbH., Wien/ Österreich	70	100,00
Bitergo GmbH, Dortmund	5.398	100,00
BTL Reinsurance S.A., Luxemburg/ Luxemburg	3.370	100,00
Davis Transfer, Inc., Carnesville/ USA	47.679	100,00
DB France Holding SAS, Montaigu-Vendée/ Frankreich	293.792	100,00
DB Schenker (Cambodia) Limited, Phnom Penh/ Kambodscha	3.026	100,00
DB Schenker FLLC, Minsk/ Belarus (Weißrussland)	161	100,00
DB Schenker GBS Bucharest S.R.L., Bukarest/ Rumänien	7.566	100,00
DB Schenker Global Services Asia Pacific Inc., Taguig City/ Philippinen	9.039	99,94
DB Schenker Logistics Campus MEA (Pty) Ltd., Kempton Park/ Südafrika ⁹⁾	3.395	47,00
DP Schenker, Kiev/ Ukraine	1.140	100,00
Engelberg Transportes Internacionales C.A. (Entra), Caracas/ Venezuela	1.002	100,00
Fastighets Aktiefbolaget Orbyn, Göteborg/ Schweden	541	100,00
Fullerö 67:2 Uppsalas Aktiefbolag, Göteborg/ Schweden	6.341	100,00
HANGARTNER Terminal S.r.l., Verona/ Italien	91	100,00
Intreprinderea Mixta »S.C. Schenker« S.R.L., Chişinău/ Moldawien	182	96,75
Karpeles Freight Services, Inc., Chesapeake/ USA	-896	100,00
KB Ädelgasen 1-Jönköping, Jönköping/ Schweden	7.331	100,00
KB Älgunden Jönköping, Jönköping/ Schweden	1.520	100,00
KB Arbetsbasen 4-Stockholm, Stockholm/ Schweden	2.703	100,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
KB Ättehögen Östra 1-Helsingborg, Helsingborg/Schweden	6.244	100,00
KB Backa 107:3, Göteborg/Schweden	10.727	100,00
KB Baggböle 2:35-Umeå, Umeå/Schweden	2.245	100,00
KB Benkammen 12-Malmö, Malmö/Schweden	11.593	100,00
KB Bleket 1-Karlstad, Karlstad/Schweden	4.155	100,00
KB Distributören 3 och 4-Örebro, Örebro/Schweden	7.045	100,00
KB Forsmark 2-Stockholm, Stockholm/Schweden	4.304	100,00
KB Forsmark 3-Stockholm, Stockholm/Schweden	14.946	100,00
KB Forsmark 5 Stockholm, Göteborg/Schweden	-10	100,00
KB Frysen 1 Visby, Visby/Schweden	1.221	100,00
KB Fryshuset 3-Visby, Visby/Schweden	93	100,00
KB Köpmannen 10-Västerås, Västerås/Schweden	2.951	100,00
KB Langtradaren 2 Borlänge, Borlänge/Schweden	3.147	100,00
KB Lertaget 1, Skara, Skara/Schweden	3.805	100,00
KB Malmö Hamnen 22 Malmö, Malmö/Schweden	5.060	100,00
KB Maskinen 3-Linköping, Linköping/Schweden	6.044	100,00
KB Önnestad 108:4-Kristianstad, Kristianstad/Schweden	3.921	100,00
KB Överön 1:66-Örnsköldsvik, Örnsköldsvik/Schweden	978	100,00
KB Pantern 1-Växjö, Växjö/Schweden	3.393	100,00
KB Reläet 8-Norrköping, Norrköping/Schweden	2.327	100,00
KB Sörby 24:3-Gävle, Gävle/Schweden	3.284	100,00
KB Storheden 1:8-Luleå, Luleå/Schweden	2.569	100,00
KB Transporten 1-Hultsfred, Hultsfred/Schweden	1.656	100,00
KB Transportören 1-Värnamo, Värnamo/Schweden	7.780	100,00
KB Tveta-Valsta 4:5 Södertälje, Stockholm/Schweden	1.563	100,00
KB Vindtrycket 1-Borås, Borås/Schweden	5.652	100,00
KB Vivstamon 1:13-Timrå, Timrå/Schweden	3.974	100,00
Kiinteistö Oy Seinäjoen Kiitolinja-asema, Seinäjoki/Finnland	984	100,00
Kiinteistö Oy Tampereen Rahtiasema, Tampere/Finnland	1.627	100,00
Kiinteistö Oy Tir-Trans, Joentautankatu/Finnland	1.368	100,00
Kiinteistö Oy Turun Nosturinkatu 6, Turku/Finnland	662	100,00
Langtradaren i Jämtland AB, Göteborg/Schweden	1.118	100,00
Les Triporteurs Francais SAS, Rennes/Frankreich	529	100,00
PT. Schenker Logistics Indonesia, Jakarta/Indonesien	23.848	100,00
Redhead Freight Limited, Hounslow/Vereinigtes Königreich	6.777	100,00
Redhead Holdings Limited, Hounslow/Vereinigtes Königreich	-402	100,00
Rengaslinja Oy, Nokia/Finnland	768	100,00
SCHENKER & CO AG, Wien/Österreich	129.877	100,00
Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur/Singapur	577.569	100,00
Schenker (H.K.) Ltd., Hongkong/Hongkong	34.525	100,00
Schenker (Ireland) Ltd., Shannon/Irland	93.240	100,00
Schenker (L.L.C.), Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	55.977	99,00
Schenker (Lao) Sole Co., Ltd., Vientiane/Laos	-84	100,00
Schenker (NZ) Limited, Auckland/Neuseeland	9.712	100,00
Schenker (Thai) Holdings Ltd., Bangkok/Thailand ⁹⁾	11.753	49,00
Schenker (Thai) Ltd., Bangkok/Thailand ⁹⁾	65.492	49,00
Schenker A.E., Athen/Griechenland	3.863	100,00
Schenker A/S, Hvidovre/Dänemark	20.188	100,00
Schenker AB, Göteborg/Schweden	212.499	100,00
Schenker AG & Co. Beteiligungsverwaltungs OHG, Essen	176	100,00
Schenker Åkeri AB, Göteborg/Schweden	20.812	100,00
Schenker Aktiengesellschaft, Essen	1.740.347	100,00
Schenker Americas, Inc., Miami/USA	461.864	100,00
Schenker Angola, Limitada, Luanda/Angola	3.041	99,90
Schenker Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	590	100,00
Schenker AS, Oslo/Norwegen	56.408	100,00
Schenker Australia Pty. Ltd., Alexandria/Australien	100.039	100,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
Schenker BITCC Customs Broker (Beijing) Co. Ltd., Peking/China	164	70,00
Schenker BITCC Logistics (Beijing) Co., Ltd., Peking/China	14.700	70,00
Schenker Chile S.A., Santiago/Chile	7.454	100,00
Schenker China Ltd., Pudong/Shanghai/China	230.984	100,00
Schenker Consulting AB, Göteborg/Schweden	1.051	100,00
Schenker d.d., Ljubljana/Slowenien	22.590	100,00
SCHENKER d.o.o., Sarajevo/Bosnien-Herzegowina	855	100,00
Schenker d.o.o., Zagreb/Kroatien	3.335	100,00
Schenker d.o.o., Novi Banovci/Serbien	3.817	100,00
Schenker Dedicated Services Germany GmbH, Essen	2.702	100,00
Schenker Dedicated Services Sweden AB, Göteborg/Schweden	13.383	100,00
Schenker Deutschland AG, Frankfurt am Main	56	100,00
Schenker Distribution Solutions, Inc., Paranaque-Stadt/Philippinen	4.732	98,51
Schenker do Brasil Transportes Internacionais Ltda., São Paulo/Brasilien	39.396	100,00
SCHENKER DOOEL, Skopje/Mazedonien	1.935	100,00
Schenker Egypt Ltd., Kairo/Ägypten	4.362	100,00
SCHENKER EOOD, Sofia/Bulgarien	27.406	100,00
Schenker Equipment AB, Göteborg/Schweden	5.153	100,00
Schenker Europe GmbH, Frankfurt am Main	25	100,00
Schenker Filen 8 Aktiebolag, Göteborg/Schweden	1.305	100,00
Schenker Flight Services GmbH, Frankfurt am Main	12.838	100,00
Schenker Flight Services International (H.K.) Limited, Hongkong/Hongkong	1.592	100,00
SCHENKER FRANCE SAS, Montaigne Cedex/Frankreich	212.235	100,00
Schenker Global Management & Services GmbH, Essen	-4.430	100,00
Schenker Global Management & Services PTE. LTD., Singapur/Singapur	2.116	100,00
Schenker Global Management & Technology Center Americas Inc., Miami/USA	2.705	100,00
Schenker GmbH für Beteiligungen, Essen	155	100,00
SCHENKER INDIA PRIVATE LIMITED, Neu-Delhi/Indien	102.016	100,00
Schenker International (HK) Ltd., Hongkong/Hongkong	238.772	100,00
Schenker International (Macau) Ltd., Macau/Macau	3.698	100,00
Schenker International S.A. de C.V., Mexico City/Mexiko	101.052	100,00
Schenker Italiana S.p.A., Peschiera Borromeo (MI)/Italien	126.089	100,00
Schenker Jinbei Logistics (Shenyang) Co. Ltd., Shenyang/China ⁹⁾	21.472	50,00
Schenker Kazakhstan LLP, Almaty/Kasachstan	-366	100,00
Schenker Khimji's LLC, Maskat/Sultanat Oman	820	60,00
Schenker Korea Ltd., Seoul/Republik Korea	75.858	100,00
Schenker Limited, London/Vereinigtes Königreich	69.396	100,00
Schenker Limited, Nairobi/Kenia	464	100,00
Schenker Logistics (Bangladesh) Limited, Dhaka/Bangladesch ⁹⁾	7.685	40,00
Schenker Logistics (Chengdu) Co., Ltd., Chengdu/China	2.534	100,00
Schenker Logistics (Chongqing) Co. Ltd, Chongqing/China	2.393	100,00
Schenker Logistics (Guangzhou) Company Ltd., Guangzhou/China	12.725	100,00
Schenker Logistics (Jiaxing) Co., Ltd., Jiaxing/China	39.606	100,00
Schenker Logistics (Kunshan) Co., Ltd., Kunshan/China	3.773	100,00
Schenker Logistics (Malaysia) Sdn Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia ⁹⁾	69.236	40,00
Schenker Logistics (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China	16.822	100,00



TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
Schenker Logistics (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen/China	1.623	100,00
Schenker Logistics (Suzhou) Company Ltd., Suzhou/China	14.662	100,00
Schenker Logistics (Thai) Ltd., Bangkok/Thailand ⁹⁾	- 6.896	49,00
Schenker Logistics (Xiamen) Co. Ltd., Xiamen/China	10.579	100,00
Schenker Logistics AB, Göteborg/Schweden	8.870	100,00
Schenker Logistics Inc., Calamba-Stadt/Philippinen	298	100,00
Schenker Logistics L.L.C., Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate	8.097	99,00
Schenker Logistics Nederland B.V., Rotterdam/Niederlande	87.728	100,00
Schenker Logistics Romania S.A., Bukarest/Rumänien	68.950	99,53
Schenker Logistics Vietnam Co., Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt/Vietnam	5.595	51,00
Schenker Logistics W.L.L., Doha/Katar ⁹⁾	2.141	49,00
Schenker Logistics, S.A.U., Barcelona/Spanien	125.966	100,00
SCHENKER LUXEMBURG GMBH, Contern/Luxemburg	7.647	100,00
Schenker Manila Administrative Competence Center Inc., Taguig City/Philippinen	6.545	99,94
Schenker Maroc S.A.S, Casablanca/Marokko	738	100,00
Schenker Middle East FZE, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	72.742	100,00
Schenker Myanmar Co., Ltd., Yangon/Myanmar	3.858	100,00
Schenker Namibia (Pty) Ltd., Windhoek/Namibia	- 1.337	100,00
Schenker Nederland B.V., Tilburg/Niederlande	38.326	100,00
Schenker Nemzetközi Szállítmányozási és Logisztikai Kft., Szigetszentmiklós/Ungarn	28.896	100,00
Schenker NV, Antwerpen/Belgien	61.832	100,00
Schenker Ocean Freight Services WLL, Doha/Katar ⁹⁾	885	49,00
Schenker of Canada Ltd., Toronto/Kanada	99.017	100,00
Schenker OY, Helsinki/Finnland	98.049	100,00
Schenker Panama S.A., Panama-Stadt/Panama	1.385	100,00
Schenker Peru S.R.L., Lima/Peru	567	100,00
Schenker Philippines (Subic) Inc., Subic/Philippinen	237	100,00
Schenker Philippines, Inc., Makati-Stadt/Philippinen	26.541	100,00
Schenker Property Sweden AB, Göteborg/Schweden	79.412	100,00
SCHENKER RE DESIGNATED ACTIVITY COMPANY, Dublin/Irland	48.295	100,00
Schenker S.A., Guatemala-Stadt/Guatemala	- 2.557	100,00
SCHENKER s.r.o., Bratislava/Slowakei	7.172	100,00
Schenker Saudi Arabia LLC, Riad/Saudi-Arabien	6.663	100,00
Schenker Schweiz AG, Zürich/Schweiz	84.103	100,00
Schenker Shared Services (Nanjing) Co. Ltd., Nanjing/China	7.231	100,00
Schenker Singapore (PTE) Ltd., Singapur/Singapur	386.991	100,00
Schenker South Africa (Pty) Ltd., Isando/Südafrika	13.903	86,75
Schenker Sp. z o.o., Warschau/Polen	93.240	99,69
SCHENKER spol. s r.o., Prag/Tschechien	66.087	100,00
Schenker Technik GmbH, Essen	5.989	100,00
Schenker Technology Center (Warsaw) sp. z o.o., Warschau/Polen	2.848	100,00
Schenker Transitaros, S.A., Loures/Portugal	17.961	100,00
Schenker Transport Aktiebolag, Göteborg/Schweden	2.019	100,00
Schenker Transport Groep B.V., Tilburg/Niederlande	5.402	100,00
Schenker Vietnam Co., Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt/Vietnam	68.490	100,00
Schenker, Inc., New York/USA	598.564	100,00
Schenker-Arkas Nakliyat Ve Tic. A.S., Zincirlikuyu/Türkei	9.162	55,00
Schenkeroccean Ltd, Wanchai/Hongkong	732	100,00
Schenker-Seino Co. Ltd., Tokio/Japan	61.578	60,00
SIA Schenker, Riga/Lettland	7.122	100,00
Sky Partners OÜ, Tallinn/Estland	640	100,00
Skyraider Risk Retention Group, Inc., Charleston/USA	- 287	100,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
SW Zoll-Beratung GmbH, Furth im Wald	8.996	100,00
The Great Ocean Line Pte. Ltd., Singapur/Singapur	28	100,00
Trafikaktiebolaget NP Kagström, Göteborg/Schweden	94	100,00
UAB »Schenker«, Vilnius/Litauen	3.111	100,00
USA Truck Fleetco LLC, Van Buren/USA	- 18.523	100,00
USA Truck Logistics LLC, Van Buren/USA	9.412	100,00
USA Truck, Inc., Van Buren/USA	173.297	100,00
USA Truck, LLC, Van Buren/USA	- 675	100,00
AT EQUITY		
ADRIA KOMBI d.o.o., Ljubljana, Ljubljana/Slowenien ^{2),4)}	12.644	33,72
ATS Air Transport Service AG, Zürich/Schweiz ^{2),4)}	3.164	26,00
Bäckebols Akeri AB, Göteborg/Schweden ^{2),4),6)}	4.720	35,00
BTU - Bilspeidation Transportörer Utvecklings AB, Solna/Schweden ^{2),4),6)}	1.549	50,00
Elevator-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover ^{2),4)}	38	50,00
Express Air Systems GmbH (EASY), Kriftel ^{2),4)}	3.943	50,00
Gardermoen Perishables Center AS, Gardermoen/Norwegen ^{2),4)}	1.945	33,30
Germans Corbalan & Alvarez, S.L., Manresa (Barcelona)/Spanien ^{2),4),6)}	1.703	20,00
I.M. »Moldromukrtrans« S.R.L., Chişinău/Moldawien ^{2),4),6)}	689	33,17
Les Triporteurs Montpellierains SAS, Montpellier/Frankreich ^{2),4),6)}	- 19	20,00
Les Triporteurs Parisiens SAS, Paris/Frankreich ^{2),4),6)}	0	20,00
Les Triporteurs Rochelais SARL, La Rochelle/Frankreich ^{2),4),6)}	39	30,00
Les Triporteurs Tourangeaux SARL, Tours/Frankreich		20,00
Mesa Technologies GmbH, Berlin ^{2),6),11)}	160	22,23
Trans Jelabel S.L., Aldeamayorde S Martin/Spanien ^{2),4),6)}	1.255	20,00
Volla Eiendom AS, Oslo/Norwegen ^{2),4),6)}	1.396	50,00

¹⁾ Angaben entsprechen Bilanzierung nach IFRS.

²⁾ Angaben entsprechen Bilanzierung nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen.

³⁾ Daten für Geschäftsjahr 2021.

⁴⁾ Daten für Geschäftsjahr 2022.

⁵⁾ Daten für Geschäftsjahr 2020.

⁶⁾ Vorläufige Abschlussdaten.

⁷⁾ Daten für Geschäftsjahr 2018.

⁸⁾ Die Konsolidierung erfolgt aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vereinbarungen, die der DB die Verfügungsgewalt über die maßgeblichen Tätigkeiten verschafft.

⁹⁾ Daten für Geschäftsjahr 2017.

¹⁰⁾ Daten für Geschäftsjahr 2019.

¹¹⁾ Jahresergebnis nur für sechs Monate.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Abschnitt »Sonstige Informationen« unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt »Sonstige Informationen« genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß §322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- der in Abschnitt »Corporate Governance Bericht« des Lageberichts enthaltene Corporate Governance Bericht nach Ziffer 7.1 des Public Corporate Governance Kodex des Bundes
- die mit roten Pfeilen (↘↗↙↕) und mit einer grauen Schriftfarbe als ungeprüft gekennzeichneten Abschnitte des Lageberichts

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften





entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 4. März 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thomas Kieper
Wirtschaftsprüfer

Philipp Medrow
Wirtschaftsprüfer

Deutsche Bahn AG

Investor Relations und Sustainable Finance

Europaplatz 1

10557 Berlin

Telefon – 030.2 97-6 40 31

E-Mail – ir@deutschebahn.com

Internet – www.deutschebahn.com/ir

IMPRESSUM

Redaktion: Deutsche Bahn AG, Investor Relations
und Sustainable Finance, Berlin

Gestaltung und DTP: Studio Delhi, Mainz

Lektorat: AdverTEXT, Düsseldorf

Lithografie: Die Lithografen GmbH, Darmstadt

Bildnachweis:  Titel Umschlag DB AG / Michael Neuhaus

